



Wendtorfer Anzeiger 2016



Mitteilungsblatt
für die Bürger der
Gemeinde Wendtorf

Weihnachten 2016
Herausgeber:
Gemeinde Wendtorf, der Bürgermeister



Liebe Wendtorfer Bürgerinnen und Bürger, Freunde und Gäste, ein ereignisreiches Jahr geht für unsere Gemeinde zu Ende.

Sie waren gewohnt, dass an dieser Stelle Otto Steffen Sie begrüßt. Leider ist er am 01. August nach kurzer schwerer Krankheit gestorben.

Am 04. April haben wir ihm mit einer großen Feier in der Freizeithalle für seine 50-jährige Tätigkeit gedankt. Ministerpräsident Albig fand ehrende Worte über diese vorbildliche ehrenamtliche Führung der Gemeinde.

Wendtorf hat sich in dieser Zeit von einem Bauern- und Fischerdorf zu einem Ort mit hohem Wohn- und Freizeitwert entwickelt. Otto hat die Marina in den 70er Jahren mit entwickelt und die entsprechende Planung der Gemeinde vorangetrieben. Sein Lebenswerk hat er gekrönt mit der jetzt stattfindenden Erweiterung und Vitalisierung des Ferienzentrums. Bauliche Fortschritte sind immer mit vielen Fragen und für die betroffenen Anlieger auch mit Unbequemlichkeiten verbunden. Aber, und da ist die Gemeindevertretung sich sicher, am Ende wird eine Freizeitanlage mit hoher Akzeptanz stehen.

Durch die Konzentration der Gemeindevertretung auf die Weiterentwicklung der Marina sind sicher Dinge liegengeblieben, die unserer Beachtung in den nächsten Jahren bedürfen. Rückläufige Steuereinnahmen stehen steigenden Kosten, u.a. bedingt durch viele öffentliche Flächen und insbesondere durch den Naturerlebnisraum. Der Strand am Bottsand, die öffentlichen Flächen im Bereich Marina, Sport- und Freizeitanlagen, Spielplätze, Parkplätze, die Fußwege und die Straßen sind die Hauptbeschäftigungsfelder für unseren Bauhof, der inzwischen auf 3 Mitarbeiter angewachsen ist.

Im vor uns liegenden Jahr werden mit Sicherheit auch liebgewordene Gewohnheiten wie z.B. sehr kostengünstiges bzw. freies Parken, unbeschränkter Zugang zum Schredderplatz und ähnliches auf den Effizienzprüfstand kommen. Die Gemeinde kann nur so viel Geld für die Infrastruktur ausgeben, wie Einnahmen zur Verfügung stehen. Keine Einschränkungen sind im Kindergarten bzw. bei den Schulen für unseren Nachwuchs geplant. Wir werden die Veränderungen und Weiterentwicklungen ausführlich in unseren öffentlich tagenden Ausschüssen beraten und in der Gemeindevertretung beschließen.

In der Sitzung am 22. November 2016 hat sich die Gemeindevertretung personell neu aufgestellt. Intensive Vorgespräche und Beratungen führten zu einstimmigen Wahlergebnissen. Dabei wurde ich zum Bürgermeister gewählt, meine Stellvertreter sind Christel Grünberg und Martin Grünberg. Wir wollen durch Arbeitsteilung die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilen (Siehe auch Protokolle der Gemeindevertretung auf den folgenden Seiten). Der Verwaltungshaushalt, aus dem die laufenden Kosten getragen werden, konnte nur durch eine maßvolle Erhöhung von Grund- und Gewerbesteuern ausgeglichen werden.

Als besonders vordringliche Aufgabe ist in unseren Augen ein verstärktes ehrenamtliches Engagement aller Mitglieder der Wendtorfer Bürgergemeinschaft. Hier gilt nach unserer Ansicht folgende abgewandelte Äußerung von J.F. Kennedy, ehemaliger Präsident der USA: „Frage nicht, was dein Staat (hier: Gemeinde) für dich tun kann, sondern frage, was du für deinen Staat (hier: Gemeinde) tun kannst.“

Wir als Gemeindevertretung rufen Ihnen zu, feiern Sie ein besinnliches Weihnachtsfest und freuen Sie sich auf ein gesundes neues Jahr.

Zu Beginn des Jahres am

08. Januar 2017

ab **11:00 Uhr** in **Drea's Treff**

findet erstmalig ein

Neujahrsempfang der Gemeinde statt.

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen und

einem Glas Sekt auf das neue Jahr

anstoßen und einige

kurzweilige Stunden verleben.

Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Im Namen der Gemeindevertretung
Der Bürgermeister Claus Heller



Inhalt

Grußwort des Bürgermeisters	2	Sitzung des Bauausschuss vom 26.09.2016	25-26
Ehrung Otto Steffen	3-5	Mängelmeldung	26
Stohfigurenbau	5	„Down-Under“	27
Freiwillige Feuerwehr Wendtorf	6		
Polizei	7		
Die Arbeiterwohlfahrt	7		
Wendtorfer Totengilde	8		
Der Fremdenverkehrsverein	8		
Deichweg	8		
Die Jugendfeuerwehr	9		
Aus der Kindertagesstätte	10 + 14		
Stohfest	10		
Wendtorfer Neubürger	10		
Indianerfest	11		
Osterfeuer	11		
Museumshafen	12		
Ringreiten	13		
Kirche	14		
Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.12.2015	15-16		
Sitzung des Umweltausschuss vom 14.01.2016	16-18		
Sitzung der Gemeindevertretung vom 22.02.2016	18-20		
Sitzung des Umweltausschuss vom 28.06.2016	20-21		
Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.07.2016	21-23		
Sitzung des Umweltausschuss vom 26.09.2016	24-25		
		SSV Marina Wendtorf	
		Übungs- und Spartenleiter	28
		Grußwort des Vorstandes	28
		Tennissparte	29
		Fußball im SSV	30
		Jugendfußball	31
		Altliga	31
		Tischtennis	31
		Gymnastik / Ganzkörpertraining	32
		Kinderturnen	33
		Badminton	34
		Hallenbelegungsplan	35
		Impressum:	
		Herausgeber: Gemeinde Wendtorf, der Bürgermeister	
		Redaktion: Uwe Kokelski	
		Realisation: Bianka Gehlert, Repro Studio Peschke	
		Auflage: 750 Stk.	



Ehrung für Otto Steffen

18.09.1932 - 01.08.2016

Prolog: 50 Jahre ehrenamtlicher Bürgermeister, das sagt sich so leicht daher. Wenn man auch nur 1 Stunde/Tag für diese Tätigkeit rechnet, dann kommen da 18.250 Arbeitsstunden zusammen. Die durchschnittliche Arbeitszeit eines deutschen Arbeitnehmers beträgt ca. 1800 Arbeitsstunden/Jahr.

Otto hat somit mind. 10 Jahre seines Lebens nur für uns gearbeitet...Und es waren sicher noch ein paar Jahre mehr.

Dafür konnten wir ihm auf seiner Jubiläumsfeier danken. Für ihn war das Amt des Bürgermeisters, insbesondere in den letzten Jahren der Lebensinhalt schlechthin.

Ich möchte mich hier noch einmal in aller Form bei seiner Frau Erika und bei seinen Kindern Joe und Carmen mit ihren Familien bedanken dafür, dass sie Otto haben seinen Weg gehen lassen und das mit uns gemeinsam.

Lieber Otto, liebe Erika, lieber Joe und liebe Carmen mit Euren Familien, sehr geehrter Herr Ministerpräsident Torsten Albig, Weitere Ehrengäste

Ich möchte mich Ihnen, soweit Sie mich noch nicht kennen, kurz vorstellen. Mein Name ist Claus Heller und ich bin seit vielen Jahren Mitglied der Gemeindevertretung und in dieser Periode der 1. Stellvertreter unseres heutigen Ehrengastes.

Ich darf heute für die Gemeindevertretung sprechen und durch den Abend führen.

Bei meinen Anmerkungen werde ich auch meine persönlichen Eindrücke einfließen lassen. Ich werde mich auf das politische Wirken unseres Jubilars in Wendtorf beschränken.

Heute, lieber Otto, bist du genau 50 Jahre Bürgermeister von Wendtorf, deiner Gemeinde, unserer Gemeinde.

Genau genommen begann Deine kommunalpolitische Laufbahn bereits eine Legislaturperiode früher. 1962 stellte die SPD die erste Liste zur Kommunalwahl auf. Deine Mitstreiter waren u.a. Heinz Klinke, Heinrich Hamann, Heinrich Schneekloth und Herbert Pohl. Die Wählergemeinschaft unter Führung von Herbert Wiese errang die Mehrheit. Es war die Zeit des politischen Aufbruchs mit vielen Veränderungen. Parteien wie die BHE oder GDP wurden immer weniger gewählt und die Volksparteien erstarkten.

Dann, 1966, gelang es Dir und Deinen Mitstreitern die Mehrheit in der Gemeindevertretung zu erreichen. Ich kann mich noch an diese Zeit erinnern. In Wendtorf wurde gerätselt, wie Du Dein neues Amt als Bürgermeister mit Deiner Arbeit auf HDW und Deiner Familie in Einklang bringen würdest.

Unsere kleine Gemeinde hatte zu damaliger Zeit noch die Dorfschule, die übrigens am 27.06.1969 aufgelöst wurde. Von nun an gingen die Kinder auf die Dörfergemeinschaftsschule nach Probstierhagen.

1966: Die „alte“ K 30 wird von Laboe über Stein durch Wendtorf bis zur heutigen Marina-Auffahrt gebaut. Damit erhielt Wendtorf kostengünstig eine Teerstraße nach Stein. Die Schulbusse konnten nun durchs Dorf fahren. In der Zeit davor mussten wir nach Lutterbek, wenn wir mit dem Bus fahren wollten.

In den Anfangsjahren fingst Du gleich an, den Fremdenverkehr, wie man damals sagte, zu intensivieren. Zuerst versuchtest Du eine Feriensiedlung vor dem Deich zu bauen. Diese Planung wurde von der Marinaplanung und dem anschließenden Bau überholt. Mit Deinem Freund Friedrich Happ und den Kreispolitikern aus Plön gelang der Bau des Ferienzentrums in der 1. Ausbaustufe. Prominentester Besucher war Bundesbauminister Lauritz Lauritzen. Diese ganze Veränderung von Wendtorf ging nicht ohne Widerstände über die Bühne. Zuerst die gemeinsame Planung mit Stein und dann seid ihr den Weg alleine gegangen. Während der Bauzeit wurde dem Investor das Geld knapp und er beantragte die Teilungsgenehmigung nach Wohnungsbaugesetz. So haben wir dort jetzt rd. 100 Eigentumswohnungen und 3 Wohnungseigentumsgemeinschaften und 800 Liegeplätze im Hafen.

Der Bau schritt fort und auf dem aufgespülten Gelände wurden Pfähle gerammt und Häuser errichtet. Nicht unbedingt schön, aus

heutiger Sicht, aber die Ferienzentren entlang der Ostseeküste sehen alle so aus. Die Olympischen Spiele in Kiel brachten auch dem neuen Hafen viele Gäste. Leider wurden in dieser Sturm- und Drangzeit einige planerische Fehler gemacht, die Dich, lieber Otto, und Deine verschiedenen Gemeindevertretungen bis heute begleiten.

Dein Ziel, der viele Jahre dahinsiechenden Marina neues Leben einzuhauchen, wurde mit dem Verkauf der Flächen an Fa. Kopplin und dann weiter an Sven Hollesen und der Hafen an Fam. Eberhard Wirklichkeit.

Jede Veränderung bringt immer Ärger mit sich, insbesondere mit Bürgern, die sich in ihrer Freiheit eingengt fühlen. Das war früher so und ist bis heute so geblieben.

In der 1. Hälfte Deiner Amtszeit hattest Du gute Verbindungen nach Kiel aufgebaut und Dein Einsatz für Wendtorf erfolgte nachdrücklich. Viele Pilotprojekte sind bei uns durchgeführt worden. Als in den 1970er Jahren die CDU in Wendtorf gegründet wurde, begann ein heftiger politischer Streit, wohin die Reise gehen sollte. Otto, Du hast mit Deiner Mehrheit in der Gemeindevertretung immer Deinen Kopf durchgesetzt und im Laufe der Zeit sind wir persönliche Freunde geworden. Das war auf beiden Seiten ein langwieriger Prozess, denn auch gegenseitige Vorurteile mussten abgebaut werden.

Auch in der SPD-Fraktion gab es in den vergangenen 5 Jahrzehnten Unstimmigkeiten. Ich finde, das ist ganz normal. Ohne dass ich hier Name nenne, fallen mir 3 „Palastrevolutionen“ ein. Otto, Du hast dich auch hier durchgesetzt.

Zu den besonders erwähnenswerten Vorgängen in den letzten 50 Jahren in Wendtorf gehören:

1. Anlage des Kurparks und die Verleihung des Titels „Schönstes Dorf“ im Jahr 1979
2. Ausbaggerung des Teiches für den Bau des Landesschutzdeiches und Stationierung der alten Schleusenpumpe am Park.
3. Erschließung der Baugebiete und Verkauf/Vermittlung der Grundstücke: Stiller Winkel, Am Teich, Fischersiedlung, Haferkamp, Grüner Ring, Grüner Kamp, Feldberg, Drittenjahren, Zum See. Nicht so gut gelungen ist die Ansiedlung/Erhalt von Gewerbesteuerzahlern – dies muss ehrlichkeitshalber erwähnt werden.

Mitstreiter und Helfer waren in den letzten 5 Jahrzehnten auch Jochen Wiese, dein langjähriger Stellvertreter, Ernst Evers, Dieter Kroll, die leider viel zu früh verstorbenen Regina Zobel, Dr. Winfried Schweckendieck und Karl Heinz Bleidiesell sowie Otto Schwuchow ein. Mir fallen genau wie Euch, verehrte Wendtorfer, sicher noch viele Namen ein. Deshalb ist es gut, dass die preisgekrönte Wendtorfer Chronik, die 1990 anlässlich der 750 Jahr-Feier verfasst wurde, in diesem Jahr eine Fortsetzung erfährt. Mithilfe möglichst Vieler ist hierbei erwünscht.

Apropos 750 Jahr-Feier: Das Altdorffest, das Marinafest am Strand und als Abschluss hier in der Turnhalle inkl. Veröffentlichung der Chronik hat, so glaube ich, die Teile des Ortes näher zusammengebracht.

4. Auch der schrittweise Bau von Sportplatz, Sportlerheim, Tennisplatz und Kindergarten waren wichtige Schritte in der gemeindlichen Entwicklung.
5. Der Bau der Freizeitanlage einschließlich Naturerlebnisraum. Auch diese Turnhalle hast Du, lieber Otto, gebaut. Sie ist inzwischen schon in die Jahre gekommen und wir müssen sie bald sanieren.
6. Die verkehrliche Erschließung von Wendtorf wurde mit dem Bau der K44 deutlich verbessert und das Dorf vom Verkehr deutlich entlastet.



7. Natürlich wurden auch bei uns Bürgersteige, erst wassergebundene und dann mit Plattenbelag gebaut. Die Bordsteine wurden nach langer Diskussion zwischen uns beiden erst abgesenkt, als Du Deine Enkelkinder begleitet hast.
8. Die Energieversorgung wurde zeitgemäß mit Gas-BHKW's sichergestellt. Hierbei und bei der Straßen- und Parkplatzbeleuchtung besteht auch heutiger Sicht Optimierungsbedarf.
9. Camping- und Parkplätze am Bottsand sowie der Zustand des Strandes sind für Dich nach wie vor im Sommerhalbjahr ein Schwerpunkt der Arbeit.
10. Zu den Projekten, die nicht verwirklicht wurden, gehört das Krokodilshaus, wie es genannt wird. Im Nachhinein, bin ich mir sicher, sind wir gemeinsam froh darüber.

Meine Damen und Herren, verehrte Ehrengäste, Sie hören, dass ich noch lange über die Leistungen von Otto sprechen könnte. Jeder Wendtorfer und jede Wendtorferin ist ihm Dank für seinen steten Einsatz schuldig. Bei Otto wollen wir von dem alten Grundsatz auf dem Lande abweichen: Nicht geschimpft, ist schon gelobt genug. Claus Heller 1. Stellv. Bürgermeister.

Eine besondere Ehre erfuhren Otto und Erika durch Vermittlung des Ministerpräsidenten Torsten Albig: sie erhielten vom Bundespräsidenten Joachim Gauck eine Einladung zu einem Treffen von verdienten Kommunalpolitikern in Berlin zum Tag des Grundgesetzes. In seiner Rede sagte der Bundespräsident u. a.: Unsere politischen Vertreter, Sie, sind also keineswegs Repräsentanten eines sogenannten wahren Volkswillens, sondern die Vertreter unterschiedlicher politischer Richtungen. In unserer Demokratie geht es auch nicht darum, eine kulturelle Trennlinie zu ziehen zwischen denen, die zum sogenannten wahren Volk angehören, und jenen die ihm nicht angehören sollen. In unserer Demokratie geht es vielmehr darum, der Pluralität in der Gesellschaft Rechnung zu tragen, damit sich möglichst viele Bürger repräsentiert sehen.

Hilfreich für unser Zusammenleben ist etwas, das allein in unserem Innern lebt: das Selbstverständnis als Bürger. Dazu gehört die Bereitschaft, auf andere zuzugehen und Anteil zu nehmen am Geschehen im öffentlichen Raum, sei es durch den Wahlakt, durch öffentliche Kommentierung der Ereignisse oder durch aktives Tun. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass es ein einigendes Band gibt zwischen all den unterschiedlichen Menschen. Es entsteht, wo Menschen sich in eben diesem Sinne als Bürger verstehen, als Bürger, die einander in einer gemeinsamen Handlung, im gemeinsamen Handeln und gemeinsamer Verantwortung verbunden sind. Wenn sich Menschen derart für ein gemeinsames Ziel einsetzen, dann tritt zurück, welcher politischen Überzeugung, welcher sozialen Schicht, welcher ethnischen Gruppe, Kultur oder Religion der Einzelne sich zuordnet.

So kann eine Tür in die Zukunft geöffnet werden: Wer sich als Bürger in der Demokratie beheimatet, wer sie wertschätzt und bereit ist, sie zu verteidigen, wird sie erhalten wollen – für sich, für die eigenen Kinder und für die nachfolgenden Generationen. Wer so denkt, wer so fühlt, wer so handelt, der wird sich also nicht fürchten, sondern als lebensverbessernd und zukunftsbejahend das gestalten, was wir eben beschrieben haben.



Knapp 2 Monate später erkrankte Otto. Auf seiner Trauerfeier in der Kirche zu Probsteierhagen sagte Pastor Thoböll u. a.:

Dranbleiben, Nicht loslassen. Er hing an der Fülle seines Lebens, Familie, Beruf, Garten, Sport, Politik, Amt, Wendtorf – in dieser Reihenfolge oder einer ganz anderen, das Leben, das ihm so viel gab – alles. Das Leben, dem er alles gab.

Er wusste und ahnte schon länger: Manches ging nicht mehr so wie vor 10 Jahren – Reden, Pointen, komplexe Planungen, Autofahren, klettern.

Und dann schien es, dass jemand sagte: „Es ist genug, Otto!“ Das, was er nicht loslassen konnte, wurde aus der Hand genommen.

Tage des Abschieds – Ahnung eines Zwinkerns oder eines Händedrucks, Ahnung von Gehört-Werden: „Ich hab dich lieb!“ – Worte, die in eine weite Ferne klingen. Worte und Handlungen, die von einem anderen Dranbleiben erzählen, dem Dranbleiben der Liebenden, der Bangenden.

Gott ist die Liebe – und die Liebe bleibt – und bleibt dran. Er lässt nicht los. Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst, spricht der lebendige Gott, Fürchte dich nicht, ich habe bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

Und: Was Gott verheißt, das kann er auch tun. Römer 4,21.

Zitat Trauerfeier Pastor Thoböll:

Liebe Frau Steffen, liebe Familie Steffen, liebe Angehörige, Weggefährten, Freunde und Wendtorfer! Liebe Trauergemeinde! Otto Steffen ist tot. Er hat sein Leben nicht aus der Hand gegeben, nicht aufgegeben. Zu wichtig und groß war ihm alles, was ihn erfüllte. Zu stark war die Liebe von Erika, Joe, Carmen, den Enkeln, zu stark die Liebe, die ihn trug. Manchmal sogar auf Händen – und das beruhte auf Gegenseitigkeit, ihm war immer bewusst, dass die Fülle des Lebens ein Geschenk – oder viele Geschenke waren.

Geschenk war seine Energie, immer wieder Neues anzufangen, ob für die Familie, im Garten, bei der Marina, im Dorf oder im Amt. Geschenk waren die vielen Menschen, Frauen und Männer in der Nähe und Ferne, die ihm zur Seite standen und stehen, um gemeinsam Ziele zu verfolgen oder gemeinsam zu feiern. Vor drei Wochen noch nahm er die Gelegenheit wahr, allen, die an seiner Seite standen, noch einmal zu danken. Und vor vier Monaten waren die Weggefährten und die Familie und alle bei ihm zum Feiern.

Goldener Bürgermeister.

Geschenk war auch die Gemeinschaft auf HDW-mit ganz konkreten Auswirkungen auf Freundeskreise, Wendtorfer Ansiedlungspolitik und auf Baumaßnahmen.

Für Otto Steffen gab es irgendwie nicht die Trennung zwischen Familie und Beruf, Freizeit und Ehrenamt. Für ihn gehörte alles zusammen. Und alles gehörte zu ihm. Wie seine Mütze mit dem HDW-Anstecker.

Und nun ist auch alles zusammen zu Ende gegangen.

Aber er wollte: Dranbleiben. Nicht loslassen

Er hing an der Fülle seines Lebens, Sport und SPD, Tomaten und Rasenmähen, Tischlern und Montieren, Familie und Sport, Wendtorf – in dieser Reihenfolge oder einer ganz anderen, das Leben, das ihm so viel gab – alles. Das Leben, dem er alles gab.

Otto Steffen hat viel, alles gegeben, gerne, mit Lust und Charme und Humor und Schlitzohrigkeit. Und hatte für alle Zeit: Für die Neubürger in Wendtorf, die er über viele Jahre persönlich besuchte. Für die Jubilare. Für die Segler und Bewohner der Marina. Für den Pferdestall seiner Tochter Carmen und gemeinsames Tischlern mit Joe, für Philipps Fußball-Leidenschaft und Celines Abiturentlassung.

Seine eigene Gesundheit stellte er dabei erst einmal nach hinten, denn erst sollte ja Erika gesund werden. Und die Marina fertig. Und die Tomaten geerntet. Und der Rasen gemäht werden.

Und er wollte: Dranbleiben. Nicht loslassen

Er hing an der Fülle seines Lebens, Marina und Naturerlebnisraum, Familie und Fußball, Skiurlaub ohne Schnee und Wendtorf mit Schnee-Wehen – in dieser Reihenfolge oder einer ganz anderen, das Leben, das ihm so viel gab – alles. Das Leben, dem er alles gab.

Und auf Du und Du. Er war „Otto“ – nicht Bürgermeister Steffen oder Herr Steffen oder Genosse Steffen oder Kollege Steffen. Nein: „Otto“, der von klein auf in Wendtorf, auf der „Kauhschietinsel“ lebte – und liebend gerne nirgendwo anders. Otto, der als Familienpräsident die Fäden in der Hand behielt. Otto, der baute, privat und öffentlich, unten und oben, klein und groß, in Holz und Stein.

Otto, der Kollege, der überzeugte – und überzeugende Gewerkschafter. Otto, der Ehemann, Papa und Opa Otto auf Augenhöhe. Warmherzig und humorvoll, selbstbewusst und irgendwie auch bescheiden. Zielgerichtet – und immer wieder erfolgreich seinen Kopf durchgesetzt.

Und er wollte: Dranbleiben. Nicht loslassen
Er hing an der Fülle seines Lebens,
Gebraucht werden – gesehen werden; Mittendrin sein – für alles brennen, Schule und Schönstes Dorf, Tourismus und Tomaten, Feuerwehr und Familie, Jubilare und Jugend, Wendtorf – in dieser Reihenfolge oder einer ganz anderen, das Leben, das ihm so viel gab – alles. Das Leben, dem er alles gab.

Und dann schien es, dass jemand sagte: „Es ist genug Otto!“
Das, was er nicht loslassen konnte, wurde aus der Hand genommen.

Tage des Abschieds
– Ahnung eines Zwin-
kerns oder eines Hän-
dedrucks, Ahnung von
Gehört-Werden, „Ich
hab dich lieb!“ – Worte,
die in eine weite Ferne
klingen.

Worte und Handlungen, die von einem anderen Dranbleiben erzählen, dem Dranbleiben der Liebenden, der Bangenden.

Gott ist die Liebe – und die Liebe bleibt – und bleibt dran.

Er lässt nicht los.

Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst, spricht der lebendige Gott,
Fürchte dich nicht, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

Und: Was Gott verheißt, das kann er auch tun. Römer 4,21

Gott bleibt bei Otto Steffen. Und Otto bei ihm –

Und Gott will bei Otto Dranbleiben, Nicht loslassen

Im Blick auf das Leben, in dem Gottes Liebe so viel Energie freisetzt - Das Leben, dem er alles gab.

Und Gott in seiner Liebe bleibt bei Ihnen allen, stärkend, tröstend, umarmend. Amen.



Strohfigurenbau



Das Aushängeschild für die Probsteier Korntage sind neben unseren Kornmajestäten die Strohfiguren. In allen Dörfern der Probstei wird viele Wochen lang gehämmert, gebunden und mit viel Freude an den Figuren gebastelt.

Es ist gar nicht so einfach, immer wieder etwas neues zu finden: Wir haben uns in diesem Jahr für „Wicki und die starken Wikinger“ entschieden. Das etwa 4,5m lange Wikingerboot, daß aus einer Unterkonstruktion aus Holz besteht, die später mit Stroh verkleidet wurde, hat besonders den Männern unserer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Hubert Petrowski viel Mühe, Geschick und Zeit abverlangt. Dabei kam uns besonders zu Gute, dass wir bei Henning Lamp in der Halle arbeiten durften, der Bauhof wäre aus Platzgründen nicht in Frage gekommen. Und das Werkzeug von Boy Lamp stand uns ebenfalls zur Verfügung. Beiden sagen wir nochmals danke und hoffen, dass wir im nächsten Jahr wiederkommen dürfen.

Die Strohkloppen waren eine Spende von Fam. Heller, auch dafür vielen Dank.



Das rot-weiß gestreifte Segel als echten Hingucker hat Sabine Schweckendiek genäht.

Für die verschiedenen Figuren inklusive Feinarbeiten sind die Frauen zuständig. Vorn in der Bugspitze steht Wicki und hält Ausschau. Drei Männer an den Rudern und der Kapitän im Heck vervollständigen die Truppe.

Wir hatten wie immer viel Spaß und Freude an den Bastelarbeiten. Und wenn wir die vielen Besucher mit Bus, Fahrrad, Auto oder auch zu Fuß gesehen haben, die sich ebenfalls an den Figuren erfreut haben, hat es sich wieder gelohnt!



Zum Team gehören: Hubert und Regine Petrowski, Sonja Röhlk, Sabine Schweckendiek, Brigitte Bödefeld, Marita Weber, Roswitha Zakrotzky, Helga und Jürgen Fandrich, Uwe Heinrich, Tina Günther und Lothar und Christel Grünberg.

Und 2017 wird wieder eine Strohfigur gebaut – mal sehen, was uns einfällt!?



Bericht aus der Freiwilligen Feuerwehr

Ein für die Feuerwehr Wendtorf abwechslungsreiches Jahr 2016 geht nun langsam zu Ende. Neben mehreren Öleinsätzen, sowohl auf der Ostsee als auch auf den Gemeindestraßen, wurden wir zur Unterstützung des Rettungsdienstes zu einer Türöffnung und zu einem Krankentransport mit unserem Mehrzweckboot gerufen. Wir nahmen teil an einer großen Übung des Rettungsdienstes des Kreises Plön in Laboe „Massenanfall von Verletzten“ war hier das Einsatzstichwort. Zur nachbarschaftlichen Löschhilfe rückten wir nach Stein aus. Dort brannte eine Trocknungsanlage für Getreide. Dieser Einsatz forderte bei sommerlichen Temperaturen vor allem unsere Atemschutzgeräteträger. Allen in Erinnerung bleiben wird aber sicherlich der Brand eines Wohnwagens auf dem Campingplatz Botsand .

Auf der Jahreshauptversammlung im Januar wurden die Kameraden Martin Grünberg für 20 Jahre, Claus Heller für 50 Jahre und Horst Arp für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt. Fynn Becker ist in diesem Jahr aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst übergetreten und mit Dieter Jacobi und Steffan Mordhorst haben wir durch unseren *Mit-mach-Tag* zwei neue Kameraden gewinnen können. Damit bleibt die Anzahl der Kameraden stabil, die Anforderungen des Brandschutzgesetzes erfüllen wir aber leider immer noch nicht.



Zu unserer Fahrradtour starteten wir in diesem Jahr wieder im Sommer, um ein bisschen sicherer mit dem Wetter zu sein. Wieder am Feuerwehrhaus angekommen, verbrachten wir noch einige gesellige Stunden bei kühlen Getränken, Leckereien vom Grill und lockeren Gesprächen. Die Fahrradtour ist für jedermann öffentlich, wir würden uns freuen, im nächsten Jahr noch einige



Mitradler mehr begrüßen zu können. Zum Abschluß des geselligen Feuerwehrjahres veranstalteten wir, wie jedes Jahr, das Anleuchten am Feuerwehrhaus.

Selten ist der Vorplatz des Feuerwehrhauses so gut gefüllt wie an diesem Abend. Es wäre schön, die eine oder den anderen mal an einem Dienstabend wiederzusehen, um sich über die FF Wendtorf zu informieren und vielleicht aktives Mitglied zu werden. Der aktuelle Dienstplan hängt am Feuerwehrhaus aus! Trau Dich und komm vorbei!



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf wünschen allen Wendtorfer Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest, einen ruhigen Jahreswechsel und alles Gute für 2017 !



Marco Evers Gemeindeführer 04343 - 5391
Martin Grünberg stellv. Gemeindeführer 04343 - 61 99 93

www.feuerwehr-wendtorf.de
auch auf facebook....





Polizei

Die neue Telefonnummer der Polizeistation Heikendorf lautet:

Tel.: 0431/ 560132-0
Fax.: 0431/ 560132-29



AWO Ortsverein Wendtorf

In Wendtorf bieten wir unseren Mitgliedern ein buntes Programm: Geselligkeit, Essen in fröhlicher Runde, Theaterfahrten, Ausflüge und eine 3-Tagesfahrt.

Alle 14 Tage wird im Sportheim der Kaffeetisch gedeckt, die Helferinnen backen Kuchen und Torten. Bei Klönschnack, Spielen oder auch einmal einem Vortrag vergeht der Nachmittag wie im Fluge.

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen: Neben unserem traditionellen Forellenessen, wird im Mai der Matjes aufgetischt, und vor der Sommerpause findet ein Grillnachmittag im Naturerlebnisraum statt. Selbstgemachte Salate und eine leckere Erdbeerbowle, dazu Gegrilltes in vielen Variationen lassen sich alle gut schmecken.

Die Theaterfahrten nach Kiel ins Opernhaus oder Schauspielhaus finden immer größeren Anklang, etwa 15 – 20 Teilnehmer sind jedes Mal dabei. Unsere Musicalfahrt führte uns in diesem Jahr nach Hamburg zum „Wunder von Bern“. Auch das plattdeutsche Theater in Schönberg machte uns großen Spaß.



Die Ausflüge führten uns zur Landesgartenschau nach Eutin, die Strohfingerrundfahrt durch die Probstei mit Kaffeetrinken im „Kälberstall“, und nach Lunden zum „Dithmarscher Büffet“ und weiter nach Husum zum Bummeln.

Dresden und Meissen standen auf dem Programm der 3-Tagesfahrt. Wir hatten zwar schon September, aber Wetter wie im Hochsommer. Auf der Hinfahrt machten wir einen Zwischenstopp in Wernigerode. In Dresden selbst war nach der Stadtrundfahrt und Besuch der Frauenkirche mit Orgellandacht noch Zeit genug für eigene Erkundungen. Auf der Rückfahrt ging es zunächst nach Meissen in die Porzellanmanufaktur. Dort wurden uns in den Werkstätten die einzelnen Arbeitsgänge gezeigt; dann ging es durch die Ausstellung – wir konnten nur noch staunen. Das ein oder andere kleine Andenken steht nun in Wendtorfer Wohnzimmern.

Vor dem Jahresabschluss mit der Weihnachtsfeier verbringen wir im November einen „Kegelnachmittag“ im „Seestern“: Gestärkt mit Apfelkuchen und Kaffee wird der Wanderpokal ausgekegelt. Zum Abschluss gibt es immer ein warmes Abendessen (Dorschfilet, Kartoffeln und Senfsosse). Bei den Damen erhielt Hilde Röhlk den Pokal, bei den Herren war Uwe Heinrich der beste Kegler. Herzlichen Glückwunsch!

Mit den Helferinnen, denen ich besonders danken möchte, planen wir nun 2017!

Allen, die unsere Arbeit mit Kuchen- und Geldspenden, ihren Mitgliedsbeiträgen und Teilnahme an den verschiedenen Aktivitäten unterstützen, ebenfalls ein herzliches Dankeschön. Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes gesundes neues Jahr wünscht der AWO Ortsverein allen Wendtorfer Bürgern.
Christel Grünberg

Sollten Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, stehen wir gern zur Verfügung. Einen neuen Terminplan für unsere Veranstaltungen erhalten Sie ebenfalls unter folgenden Tel.-Nr.:

Christel Grünberg	9790	Marita Weber	9563
Sonja Röhlk	9861	Brigitte Bödefeld	9184



Wendtorfer Totengilde

Am 24.03.2016 fand die diesjährige Gildeversammlung in „Drea's Treff“ statt. 17 anwesende Gildemitglieder wurden vom Vorsteher begrüßt. Es wäre wünschenswert, wenn mehr Mitglieder an der Versammlung teilnehmen würden. Am Gildetag hatte die Gilde 176 Mitglieder.

Nach Verlesen der letzten Niederschrift von der Gildeversammlung 2015 folgte der Kassenbericht und der Bericht der Kassensprüfer. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben, dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Als neue Mitglieder wurden Herr Kay Weist und Herr Fynn-Marten Evers in die Gilde aufgenommen.

Die jährliche Wahl der Vorsteher brachte keine Veränderungen. Das älteste anwesende Mitglied der Gilde, Herr Heinrich Klindt, hat die Wahl durchgeführt.

- | | |
|---------------------|------------------------------|
| 1. Vorsteher | Herr Peter Arp |
| 2. Vorsteher | Herr Jürgen Bandowski |

Im laufenden Gildejahr sind folgende langjährige Gildemitglieder verstorben:

Frau Magdalene Götsch	01.01.2016
Herr Klaus Kahl	09.04.2016
Herr Gustav Appenowitz	18.05.2016
Herr Klaus Bödefeld	25.05.2016
Herr Gerd Kobs	31.07.2016
Herr Otto Steffen	01.08.2016
Frau Laura Bremer	03.08.2016
Herr Ernst Friedrich Clausen	13.10.2016
Herr Heinrich Klindt	09.11.2016

Als neue Kassiererin für die Gilde konnte Frau Wiebke Wasmund gewonnen werden, sie tritt die Nachfolge von Frau Hilde Röhlk an. Wir danken Frau Röhlk für Ihren tatkräftigen Einsatz.

Für alle, die die Gilde noch nicht kennen, nachfolgend eine kurze Erläuterung über Sinn und Zweck der Gilde:

Die Wendtorfer Totengilde ist die älteste Vereinigung der Gemeinde Wendtorf. Da die Gilden der Nachbargemeinden in den Jahren 1810 bis 1820 gegründet wurden, kann man vermuten, dass auch hier in diesem Zeitraum die Gründung stattfand. Wir legen das Gründungsjahr an die belegte Gründung der Gilde Stein im Jahre 1814 an.

Zweck der Gilde ist es, ihre verstorbenen Mitglieder nebst den verstorbenen Angehörigen derselben geziemend zu Grabe zu bringen.

Die arme Landbevölkerung war so mittellos, dass sie es nicht mehr schaffte, selbst die Toten unter die Erde zu bekommen. Da half nur eine gegenseitige Hilfe in der Not. Es wurden die Totengilden gegründet, mit den Aufgaben die Toten durch Träger zu bestatten, den Bauern den Transport des Sarges und der Trauergemeinde nach Probsteierhagen aufzubürden und den Hinterbliebenen finanzielle Hilfe zu gewähren.

Von diesen damaligen Verpflichtungen sind nach fast zwei Jahrhunderten noch übrig geblieben:

Die Sargträger werden heute freiwillig gestellt. Auf Wunsch der Angehörigen können die Träger aus der Dorfgemeinschaft je nach seiner Zugehörigkeit zur Feuerwehr oder zu anderen dörflichen Vereinen gestellt werden. Bei einem Sterbefall wird eine Umlage von € 2,50 je Mitglied erhoben und durch die Kassiererin eingesammelt.

Wir würden uns über neue Mitglieder, besonders auch aus der jungen Generation, sehr freuen.

Wenn Sie mehr über die Gilde wissen oder Mitglied werden möchten, wenden Sie sich bitte an den

1. Vorsteher, Herrn Peter Arp, Tel. 9519 oder den
2. Vorsteher, Herrn Jürgen Bandowski, Tel. 9846.

Anmeldungen nimmt der Schriftführer Dieter Röhlk, Tel. 9848 entgegen.

Dieter Röhlk, Schriftführer

Deichweg

Wir alle wissen es zu schätzen, dort zu wohnen, wo andere Urlaub machen. Dazu gehören natürlich auch die Spaziergänge am Deich und an unseren Stränden. Viele Spaziergänger genießen es auch gern mit ihren vierbeinigen Lieblingen.

Auch wenn durch die Veränderungen und Bauaktivitäten auf der Marina die Park- und Abstellflächen für die PKW's der Anfahrt begrenzt sind, sollten solche Spuren auf dem Grünstreifen am Schleusenweg, wie auf dem Foto nicht hinterlassen werden.



Die zuständigen Mitarbeiter des Landesbetriebes für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKH.SH) bitten eindringlich, den Grünstreifen am Schleusenweg auf ganzer Länge nicht zum Abstellen von Fahrzeugen zu nutzen. Ebenso soll dieser Grünstreifen nicht als Reitweg für eine flotte Galoppade herhalten. Die Spuren beeinträchtigen die Grasnarbe, sie stören und erschweren die erforderlichen Pflegearbeiten erheblich. Bitte nehmen Sie Rücksicht, um einen Schilderwald am Schleusenweg mit Verbotsschildern und auch in letzter Konsequenz die Installation von Toren zu vermeiden.

Fremdenverkehrsverein



Liebe Wendtorferinnen, liebe Wendtorfer,

am Ende dieses Jahres gibt es wieder Grüße vom Fremdenverkehrsverein





Bericht aus der Jugendfeuerwehr

Hallo liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer!

Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und es ist wieder soweit, einen kleinen Jahresbericht den Bürgern von Wendtorf zu geben, sodass sie einen kleinen Einblick in die Jugendarbeit der Feuerwehr Wendtorf bekommen.



Dieses Jahr hat uns viel Kopfzerbrechen bereitet, uns aber auch viel Freude bereitet.

Wir mussten leider feststellen, dass uns immer mehr Jugendliche verlassen. Sie hörten auf, um andere Interessen nachzugehen oder, was uns sehr freute, in die Aktive zu wechseln. Wir konnten drei Jugendliche dieses Jahr in die Aktive Feuerwehr übergeben. Leider mussten wir auch Jugendliche gehen lassen, sodass zum Schluss nur noch drei Jugendliche in der Jugendfeuerwehr waren. Es fiel uns dieses Jahr sehr schwer auch so manche Veranstaltung abzusagen aus Mangel an Jugendlichen, sodass am Anfang des Jahres das Tannenbaum Einsammeln leider ausfallen musste. Beim diesjährigen Osterfeuer haben uns dieses Jahr der Jugendwart Christian Ehrhardt und stellv. Jugendwart Jorit Arp unterstützt. Gegen kleine Spenden haben wir wieder das Stockbrot backen angeboten. Das besondere dieses Jahr war, dass die Spende nicht an uns ging. Wir haben die Jugendfeuerwehr Brodersdorf unterstützt. Die haben sich dieses Jahr zur Aufgabe gemacht so viele Spenden zu sammeln, wie es geht und diese dem Verein Trauernden Kindern e.V. zu spenden.



Um auch das Feuerwehrtechnische Geschehen nicht zu vernachlässigen, haben wir zusammen mit der Jugendfeuerwehr Brodersdorf den einen oder anderen Dienst gemacht.

Gemeinsame Dienste sind eine tolle Sache, welche uns viel Spaß machen. Als die Sommerferien dieses Jahr begannen, haben wir auch Ferien in der Jugendfeuerwehr gemacht. Nach den Sommerferien haben uns aber sehr gute und tolle Nachrichten erreicht, was unserer Mitgliederwerbung auch zum Teil zu verdanken ist. Ein ganzer Schwung Jugendlicher hat den Weg zu uns gefunden. Alle fast im selben Alter und hoch motiviert kamen sieben Jugendliche an einem Montag zum Jugendfeuerwehrdienst, was uns sehr

freute. Jetzt ist die Jugendfeuerwehr Wendtorf wieder mit neun Jugendlichen besetzt.

Zusammen konnten wir auch dieses Jahr wieder in den Hansa Park fahren, wozu uns der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holsteins eingeladen hat. Mit allen Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Land haben wir einen tollen Tag gehabt.

Zwei Wochen später haben wir beim Nachtmarsch der Jugendfeuerwehren des Amtes Probstei teilgenommen. Zusammen mit dem stellv. Jugendwart Jorit und Henning Grünberg sind wir einen ca. 6 km Nachtmarsch in Wisch gelaufen.

Unser Jugendwart Odden (Christian Ehrhardt) war auch da, ist aber nicht mitgelaufen. Denn Odden ist nicht nur Jugendwart, sondern auch der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Jugendfeuerwehren des Amtes Probstei. Dieses Jahr haben Odden und der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft den Nachtmarsch ausgearbeitet und die Planung und Organisation übernommen. Der Nachtmarsch war klasse und hat uns viel Spaß gemacht. Bei dem diesjährigen Laterne Laufen des Kindergartens haben wir den Umzug mit Fackeln begleitet.



Dieses Jahr war auch ein Spielmannszug dabei, was es gleich spannender gemacht hat. Zum Schluss haben wir noch Würstchen und Kakao bekommen.

In den Wintermonaten haben wir jetzt Zeit das Feuerwehrwesen zu lernen, aber auch Spiel und Spaß gehören dazu.

Wenn du im Alter von 10 bis 17 Jahre bist und lernen möchtest, wie du anderen Leuten hilfst und dich Technik interessierst, dann komm gerne bei uns vorbei. Wir zeigen dir alles spielerisch. Es gibt aber nicht nur Feuerwehrwesen, sondern auch Spiel, Sport und Jugendarbeit. Wir unternehmen auch einiges mit anderen Jugendfeuerwehren. Alle zwei Jahre fahren wir mit ganz vielen anderen Jugendlichen aufs Zeltlager. Zurzeit haben wir jeden zweiten Montag Jugendfeuerwehrdienst von **17.30 – 19.30 Uhr**. Wir treffen uns am Feuerwehrhaus in der Schulstraße.

Unser Jugendwart Christian Ehrhardt und unser Stellv. Jugendwart Jorit Arp stehen euch für Fragen jederzeit zur Verfügung.

Christian Ehrhardt: **0170/8067531** Jorit Arp: **0170/9958611**

Weitere Informationen findet ihr unter www.jf-wendtorf.lima-city.de und auf Facebook unter **Jugendfeuerwehr Wendtorf**.

Wir wünschen allen Freunden, Bekannten und allen Wendtorferinnen und Wendtorfern eine schöne und besinnliche Weihnachtzeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

Ihre Jugendfeuerwehr Wendtorf



Der Herbst ist bunt und spannend – Was alles so aus Äpfeln entsteht

Zwei Bollerwagen, ganz viele Äpfel, das war die Ausgangslage für das Apfelsaft machen mit dem Gemeinschaftskindergarten Wendtorf auf dem Hof Heller.



Die Herbstzeit ist die Zeit in der viele Früchte eingebracht werden können. An den Bäumen im Naturerlebnisraum waren in diesem Jahr wieder besonders viele Äpfel (die ersten fünf Jahre tragen die Bäume keine Äpfel, aber dann). Grund genug diese zu sammeln und zu verarbeiten. Matthias hat ein Glück das schwere schütteln der Bäume übernommen, sodass die Kinder sammeln konnten. Neben Apfelkuchen, Marmelade und Apfelmus kann man aus den Äpfeln auch Saft machen. Hierbei passten die Kinder genau auf.

Erst mal mussten alle Äpfel gewaschen und gemischt werden, denn der Saft soll ja nicht nur süß sein, sondern auch Säure haben und es sollen möglichst alle Pressungen gleich schmecken. Dabei können dann auch Faulstellen raus geschnitten werden. Als nächstes werden die Äpfel in einem Schredder klein gehäckselt und anschließend in die Presse rein gestopft. Nun übernimmt Wasserdruck das mühsame Auspressen der Äpfel. Hmm, der Saft ist lecker und ganz frisch.



Damit er haltbar ist wird der Saft noch einmal erhitzt, bevor er in Säcken oder Flaschen abgefüllt wird. So können die Kinder auch im Kindergarten noch einmal probieren wie ihr selbst hergestellter Saft schmeckt.

Wußten Sie eigentlich: In Schleswig-Holstein werden auf ca. 600 ha Äpfel angebaut. Dabei sind die Renner Holsteiner Cox, Elstar und Jonagold, wobei es weltweit über 30.000 Apfelsorten gibt. Haben Sie auch einen Baum von diesen Sorten in ihrem Garten stehen? Im Jahr wird pro Kopf ca. 19,5 kg Apfel gegessen, wenn Sie dann den Apfel ungeschält essen, dann bekommen Sie die meisten der 30 Vitamine auch direkt für den Körper.

Noch spannendes um den Apfel? Der Apfel ist botanisch in der gleichen Familie wie die ...? Ja die Himbeere, Kirsche, Birne oder die Rose – alle gehören Sie zur Familie der Rosengewächse (Rosaceae).

Strohfest

Ausnahmsweise fand das Strohfest in diesem Jahr erst am 27. August statt. Die Korntage in der Probstei mit ihren vielen Veranstaltungen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, und auch Wendtorf ist jedes mal mit dem Strohfest dabei.

Das Basteln der kleinen Strohfiguren mit den Kindern steht im Mittelpunkt des bunten Nachmittags.

Tage zuvor bereiten die AWO-Helferinnen die Schablonen aus Pappe vor, wickeln Draht und stellen Schleifen und Knöpfe zum Verzieren bereit. Stolz tagen die Kinder und auch einige Erwachsene das Erinnerungstück nach Hause.

Natürlich soll auch gespielt und getobt werden: Auf den Strohkloppen oder den vielen Angeboten im Naturerlebnisraum.

Für die Stärkung haben die Helfer der AWO, der FF und des FVV mit Kaffee und Kuchen, Waffeln, Bratwurst und Getränken gesorgt. Das Spanferkel von Schlachter Schierer fand ebenfalls viel Zuspruch.

Allen Mitwirkenden sagen wir Danke. Dem Probsteier Bäcker genauso, der den Stockbrotteig bei unseren Veranstaltungen immer spendet!

Fam. Heller hat die Strohkloppen zum Toben zur Verfügung gestellt.

Wendtorfer Neubürger

Die Zahl der Menschen, die vor Krieg, Konflikten und Verfolgung fliehen war noch nie so hoch wie heute. So kam es, dass wir im Dezember 2015 die Ersten Neubürger aus Syrien begrüßen durften. Zu einem Kennenlernabend mit einem vielfältigen Buffet syrischer Speisen und traditioneller Musik luden die Geschwister Ibo und Perwin Ibrahim, sowie Ahmad, Bassam, Motasem und Ali Abdullrahim aus Syrien ihre Nachbarn der Straße „Am Park“ ein. Daraus entwickelten sich schnell einige gute Freundschaften. Als dann im Sommer 2016 weitere Neubürger aus Afghanistan und dem Irak nach Wendtorf zogen, nahm die AWO dies zum Anlass, alle Neubürger und „alt eingesessene Wendtorfer“ zu einem Nachmittag im Naturerlebnisraum bei Kaffee und Kuchen einzuladen. In erster Linie ging es hier darum, sich untereinander kennenzulernen und zu erfahren, ob die Familien Hilfe benötigen, z.B. bei Behördengängen, bei der Ausstattung der Wohnung etc.



Das größte Problem war jedoch die Sprachbarriere. So wurden Sprachpaten ins Leben gerufen. Seit dem geben einige Wendtorfer unseren Neubürgern - teilweise wöchentlich - Nachhilfe in Deutsch.

Für das nächste Jahr sind weitere Treffen durch die AWO geplant, zu denen jeder herzlich eingeladen ist. Und dann werden wir bei leckerem - nicht nur deutschen - Essen uns mehr erzählen können und uns auch besser verstehen als noch im Sommer 2016.

Wer Interesse hat, eine Sprachpatenschaft zu übernehmen, kann sich gerne bei Christina Wegner, Tel. 494129 melden.



Indianerfest am 23. Juli 2016

Schon beim ersten Treffen waren sich alle einig: Irgendwie muss 'mal was Neues her! Lange Jahre hatte sich das Wendtorfer Piratenfest als Sommerfest des SSV einen Namen gemacht, nun brauchten wir ein unverbrauchtes Motto für frische Ideen. Schnell war zu der tollen Kulisse des Naturerlebnisraumes das passende Motto gefunden: Wir machen ein Indianerfest!



Bei herrlichem Sommerwetter war es dann so weit. Bei einer Indianerrallye, die durch den Naturerlebnisraum führte, konnten die Kinder Fragen zum Reich der Greifvögel oder zu den süßen Wendtorfer Strofiguren um Wicky, den Wickingerjungen, beantworten. Als Belohnung gab es die goldene Feder. An der Bastelstation musste der ein oder andere große Indianer nochmal das Flechten lernen. Und natürlich durfte auch passende Kriegsbemalung nicht fehlen. Durch unseren langen Rodelberg einfach immer wieder bei



Groß und Klein beliebt: das Kindertaxi! Leckere Torten und Gegrilltes versorgten Indianer und Co mit Energie. Alle Helferinnen und Helfer waren sich hinterher einig: Indianerfest machen wir wieder!

Hilke Bleidiessel-Gavran

Osterfeuer

Die Veranstaltungsreihe im Naturerlebnisraum beginnt jedes Jahr mit dem beliebten Osterfeuer.

Am Samstag, d. 26. März hatten die ehrenamtlichen Helfer der AWO, der FF, des FVV und des SSV das Fest vorbereitet. Auch der Kindergarten hat uns wieder beim Ostereier suchen unterstützt; die Häschen aus Pappe versteckt und nach erfolgreicher Suche in ein Überraschungsei getauscht. Außerdem konnten sich die Kinder von zwei Erzieherinnen schminken lassen. Am Stand des FVV wurden Eier gefärbt und bemalt. Besonders beliebt bei den Kleinen ist das Stockbrotbacken. Das leibliche Wohl darf nicht zu kurz kommen: Neben Kaffee und Kuchen und Waffeln in der Blockhütte, wurden draußen Erbsensuppe, Bratwurst, Punsch, Bier und div. Getränke angeboten. Das Osterfeuer wurde unter der Aufsicht der Feuerwehr rechtzeitig entzündet, damit auch die kleinen Gäste alles miterleben können. Danke an alle ehrenamtlichen Helfer, Kuchenbäcker, und unseren Gemeindemitgliedern für die Unterstützung.

Christel Grünberg





Eine Brücke zwischen Fischerei, Küstenkultur und Tourismus zum European Maritime Day

Anlässlich des „European Maritime Day 2016“ im Mai schlugen die Mitglieder des Museumshafen Probstei gemeinsam mit den Fischern in Wendtorf eine Brücke zwischen Fischerei, Küstenkultur und Tourismus“.

Mit dieser gemeinsamen Aktion zum „Europäischen Maritimen Tag“ brachte die Veranstaltungs-Crew aus Mitgliedern des Museumshafens, Fischern und der Künstlerin Birgit Rautenberg-Sturm verschiedene Aspekte der handwerklichen Fischerei, Kunst, der traditionellen Segelschiffahrt, sowie der Meeresumwelt und Küstenkultur, der interessierten Öffentlichkeit näher.



„Das Foto, Museumshafen Probstei mit den neu errichteten Ferienhäuser der Marina Wendtorf im sommerlichen Abendlicht, wurde zum Fotowettbewerb eingereicht und auf der Seite der EU-Kommission veröffentlicht.“



„Stolz zeigt Louis Järke sein selbst gebasteltes Segelboot im extra aufgebauten Wasserbassin.“

Von Beginn der Veranstaltung verkauften die Fischer ihren Frischfisch direkt vom Kutter. Ab Mittag gab es ihn knusprig gebraten oder geräuchert.

Mit Führungen durch den Museumshafen erfuhren Besucher, wie Fischer vor über einhundert Jahren mit den regionaltypischen Wadenbooten und Quasen fischten. Die originalgetreu gepflegten

Kreativität war vor allem bei den Kindern gefragt. Mit Zweigen, Stoffen, Schnur und Wickeldraht haben sie mit viel Spaß eigene Boote gebastelt. Anschließend ließen sie ihre kleinen Kutter und Segelschiffe im extra aufgestellten Wasserbassin in See stechen. Die Künstlerin Birgit Rautenberg-Sturm zeigte ihr Schaffen, das eng verbunden mit dem Meer ist. Sie näht ihre Radierplatten in Stoff ein und versenkt sie in der Ostsee. Die Spuren, die die See auf den Platten hinterlassen, hält sie in ihrer experimentellen Druckgrafik, der MARE-typie, fest.

ehemaligen Fischereifahrzeuge des Museumshafens boten viele Details von der rekonstruierten Bunn über die Ruderriemen bis zur hölzernen Netzrolle des Wadenbootes, die die damalige Arbeit verdeutlichten.

Aber auch die Bemühungen der handwerklichen Fischereibetriebe mit verschiedenen Maßnahmen und der freiwilligen Vereinbarung zwischen Schleswig-Holsteins Fischereiverbänden und Umweltminister Robert Habeck den Beifang von Meeresvögeln und Schweinswalen zu minimieren war Thema und fand großes Interesse bei den Gästen.

Übrigens der „European Maritime Day“ wurde dieses Jahr von der finnischen Hafenstadt Turku ausgerichtet. Zum Zeichen hatte der Museumshafen Probstei neben der EU- und der Schleswig-Holstein-Flagge auch die finnische Flagge gesetzt. Der Europäische Tag der Meere wird jährlich in ganz Europa veranstaltet. Hierzu arrangiert die EU-Kommission jedes Jahr eine Konferenz, die immer in einer anderen Region stattfindet. Zu dieser Plattform trifft sich die maritime Gemeinschaft, um den Austausch bewährter Praktiken zu diskutieren.

Die Teilnehmer kommen aus Häfen, Schifffahrt, Umweltverbänden, Gewerkschaften, Wissenschaft und Forschung, sowie Bildung und sind lokale, regionale, nationale und europäische Akteure.



„Die Veranstaltungs-Crew“

Übrigens den Fotowettbewerb „#MyPortForTurku“ zum „European Maritime Day 2016“ unterstützten 45 europäische Häfen und Organisationen als Sponsoren, darunter auch der Museumshafen Probstei. Es wurden 579 Fotos von 166 Häfen an die EU-Kommission gesandt.

Eines ist an diesem Europäischen Aktionstag dem Museumshafen Probstei und den Fischern gelungen: Ein stimmiges Miteinander von Fischerei, Tourismus und Küstenkultur auf eindrucksvolle Weise zu verdeutlichen, das künftig weiter entwickelt werden soll. Der Museumshafen Probstei wünscht allen Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr 2017.

Birgit Rautenberg-Sturm Vereinsvorsitzende



14. Ringreiterturnier 2016 im Naturerlebnisraum

Am 17. September hatte die Gemeinde Wendtorf zu ihrem schon traditionellen Ringreiterturnier eingeladen und der ehrenamtliche Leiter Uwe Kokelski konnte 23 Teilnehmerinnen begrüßen. Im vergangenen Jahr seien wenigstens noch zwei männliche Teilnehmer anwesend gewesen, blickte er zurück. In diesem Jahr waren 23 Frauen und Mädchen am Start. Zu Beginn der Veranstaltung wurde dem verstorbenen Bürgermeister Otto Steffen gedacht, der ursprünglich der Initiator dieser Veranstaltung war. Gestartet wurde in 3 Altersgruppen. Das Protokoll führte Feodora Oddey, die auch die einzelnen Starterinnen mit ihren Pferden vorstellte. Uwe Kokelski stellte die Höhen der Tore ein. Ein einsames Geschäft. Denn, so Kokelski es fehlen leider bei solchen Veranstaltungen die Helfer, aber am Ende dankte er seinen Helfern, Sieglinde Kokelski, Dietmar Kahl, Peter Schulze, Wolfgang Ehm, Werner Fritsche, Dieter Kurkowski, Karsten Steinat und Markus Oddey.



Alle Teilnehmerinnen bekamen eine Schleife und eine Naschi - Tüte für die Pferde, und die ersten Drei in jeder Gruppe einen Siegerpokal sowie Sonderpreise. Das Wetter hat mal wieder mitgespielt, die Bedingungen waren hervorragend.

Für das leibliche Wohl sorgten Gitti von Mandel und Brigitte Bödefeld im Verkauf, der Kaffee und Kuchen wurde gesponsert von den Familien Grünberg, Smarsch und Bödefeld, so entstand zwischen Reitern und Zuschauer eine besondere familiäre Atmosphäre. Ich sage gern noch einmal herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer und unseren Gemeindegemeinschaften Matthias Pohl und Ralf Huhn für den reibungslosen Auf- und Abbau der Anlage, den Sanitätern vom ASB und dem Fotografen Wilfried Mohr für seine 200 tollen Aufnahmen die alle im Internet unter www.wendtorf.com zu sehen sind.

Eine große Anhängerschar hatte es sich seitlich an der Reitanlage auf den Bänken bequem gemacht und jubelte den Teilnehmerinnen bei ihrem Erfolg zu. Einige Zuschauer (Mama, Papa, Oma oder Opa) waren aufgeregter als die Kinder oder Enkel und es hielt sie nicht mehr auf den Sitzen. Nach vier Runden wurde eine Pause für Ross und Reiter eingelegt und es gab auf dem Festplatz einige Erfrischungen und eine tolle Bratwurst. Nun wurde der zweite Durchgang eingeläutet und nach



weiteren vier Runden das Ergebnis ermittelt. Das war allerdings nicht so eindeutig wie Feodora Oddey feststellte. In der Teilnehmergruppe über 18 Jahren mussten Maren Kurkutsch auf Odin und Sarah Schnoor auf Gandalf noch einmal ins Stechen.

Die Kornkönigin 2016 Sarah Schnoor belegte den ersten Platz vor Maren Kurkutsch und Saskia Hein. Bei den unter 18-jährigen konnte Rike Grabitz auf Tom Tom wie schon im Vorjahr den ersten Platz für sich verbuchen. Ronja Runkowske und Maya Petersen auf Civi Platz 2 und 3. Bei den unter 12-jährigen gewann Cheyenne Celik auf Civi vor Maja Trojahn auf Starpower Tessa und der jüngsten Teilnehmerin Mia Carlotta Kramer auf Renegade.



Im nächsten Jahr wünsche ich mir mehr Helfer und Teilnehmerinnen wenn es wieder heißt: Auf nach Wendtorf zum 15. Ringreiterturnier.



Bis zum nächsten Turnier 2017 eine schöne Zeit Euer
Uwe Kokelski



„... denn sie hatten keinen Raum in der Herberge.“

Und doch ein Dach über dem Kopf! Nach langer Reise, wird erzählt, kamen Maria und Joseph in Bethlehem an. Und nach langer Suche, so wird erzählt, fanden sie endlich eine Unterkunft, eine Notunterkunft. Ein Dach über dem Kopf, wenn auch nur ein Stalldach schützte die Mutter und dann auch das neugeborene Kind.

Gottes Sohn brauchte ein Dach über dem Kopf, auch wenn er später als Erwachsener ohne festen Wohnsitz umherzog: *Der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlegen könnte!* Ein schützendes Dach über dem Kopf gehört zur Grundausrüstung des Lebens. Ohne diesen Schutz sind Menschen Wind und Wetter, Regen und Schnee und Kälte ausgesetzt. Vielen, die in diesen Monaten auf der Flucht sind, fehlt dieser Schutz. Und auch ein notdürftiges Zelt kann eben nur notdürftig schützen.

Die St. Katharinen-Kirche in Probsteierhagen soll ein neues Dach bekommen. Ein Luxus-Problem, scheint es. Und doch war und ist der Weg dahin ähnlich mühsam und langwierig wie der von Maria und Joseph bis zum Stall in Bethlehem.

Ein neues Dach für die Kirche ist für mich ein Zeichen: Dafür, dass die Familie Gottes geschützt ist vor den Unbill der Witterung und vor den Stürmen des Lebens. Als wenn Gott selbst seinen Segen aufspannt wie ein schützendes Dach. Das Kirchendach erinnert eben auch an den Stall von Bethlehem: Gott kommt zur Welt, schutzbedürftig, verletztlich und schwach. Und doch ist seine Gegenwart so ungeheuerlich, dass jedes Dach, und sei es noch so groß, zu klein wäre.

Gottes Gegenwart findet Raum in der kleinsten Hütte, im kleinen Stall, in den offenen Ecken des Herzens und überschreitet alle Grenzen, sprengt alle Dimensionen.

Halten Sie Ihr Herz offen, damit Gott seinen Platz darin findet. Halten Sie Ihr Herz offen, wie ein Stall, wie eine Krippe! Gott findet seinen Weg zu Ihnen!

Gesegnete Weihnachtstage wünsche ich Ihnen

Christoph Thoboll

Kinder im gelben Dschungel – Spaß im und mit dem Raps



60 Kinder unseres Kindergartens erlebten die Rapsblüte in diesem Jahr mal ganz anders. Nicht nur gelb und gutriechend, sondern auch hoch und undurchdringlich. Sie erlebten Raps mit allen Sinnen.

Raps ist für alle gut: Für die Dorfbewohner und Touristen gleichermaßen ein Blickfang und ein gutes Nahrungsmittel, für die Insekten wie z.B. Bienen die beste Futterquelle und für die Tiere auf den Bauernhöfen ein Kraftfutter.

Die Kinder hatten sichtlich Spaß, als sie gemeinsam mit ihren Erzieherinnen durch den Raps geführt wurden. Das „über den Raps schauen“ war gar nicht mehr so leicht, bei einer Raps Höhe von ca. 1,60 m. So kam sich doch so manches Kind wie in einem Urwald vor, aber man hatte den schönen Duft direkt in der Nase und konnte die letzten Rapsblüten noch mal bewundern.



Bevor allerdings die Blüte zum Vorschein kommt muss viel passieren. 2,0 kg Rapssaat reichen aus um einen Hektar Raps im August zu drillen, anschließend braucht der Raps Regen, Sonne, Dünger, Pflanzenschutz und seinen Winterschlaf. Wobei der Dünger von den Schweinen und Kühen in Form von Gülle anfällt und

im Frühjahr in den Bestand gefahren wird. Jetzt nach der Blüte haben die Bienen pro Volk ungefähr 100 kg Honig sowie Pollen gesammelt und für eine sehr gute Befruchtung der Samenstände gesorgt, die jetzt schon mit bloßem Auge entdeckt und erfüllt werden konnte. Ca. 20 kg gefallene Bienen fallen im Jahr pro Stock an und dienen als Vogelfutter.

Wenn im Juli der Raps reif ist und 5.000 kg Rapskörner von einem Hektar Land gedroschen werden können, wird er zu Rapsöl verarbeitet. Weiterhin fällt als Nebenprodukt Rapskuchen an. So konnten die Kinder erstaunt zuschauen, wie aus den kleinen schwarzen Körnern am Ende dunkelgelbes Rapsöl und Rapskuchen aus der Presse austrat (ähnlich dem System eines auszudrückenden Schwammes).



Wonach das dunkelgelbe Rapsöl und der Rapskuchen nun schmeckte, darauf hatten die Kinder viele Antworten, wobei das ungefilterte Öl leicht bitter schmeckt, aber nach einer Reinigung einen neutralen Geschmack aufweisen wird.

Was man daraus alles herstellen konnte, wurde versucht gemeinsam zu erarbeiten. So kann aus einem Hektar Raps ca. 2.000 l Rapsöl gewonnen werden. Dieses wird genutzt für Biodiesel, Hydrauliköl oder als Speiseöl. Der gleichfalls gewonnene Rapskuchen (3.000 kg) wird als Kraftfutter in der Tierhaltung eingesetzt, da er noch reich an Energie ist.

Das man das Rapsöl gut in der Küche einsetzen kann, haben die Kinder gleich gelernt, denn es gab zum Abschluss Pförtchen-natürlich gebacken in reinem Rapsöl.

So waren wieder einmal tolle Eindrücke auf dem Bauernhof Heller gewonnen worden.

Dörte Heller



Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wendtorf vom 21.12.2015

Anwesend: Bürgermeister/in Herr Otto Steffen, 1. stellv. Bürgermeister Herr Claus Heller

Mitglieder: Herr Jürgen Finck, Frau Regina Freudenberg, Herr Marco Gavran, Herr Rüdiger Grabow, Frau Christel Grünberg, Herr Martin Grünberg, Herr Jochen Lohmeier

Gäste: Herr Marco Evers (Gemeindewehrführer FF Wendtorf), Herr Wolf Mönkemeier (Amtsvorsteher)

Presse: Herr Thomas Christiansen, Kieler Nachrichten

Abwesend: Mitglieder Herr Volker Petong *entschuldigt*

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 18:54 Uhr

Ort, Raum: 24235 Wendtorf, Promenadenweg 9, „Drea's Treff“

Tagesordnung: - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verpflichtung einer Gemeindevertreterin
3. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 20.10.2015
6. Wahlen
 - 6.1. Nachwahl von Mitgliedern für den Finanzausschuss
 - 6.2. Nachwahl eines Mitgliedes für den Umweltausschuss
 - 6.3. Nachwahl eines Mitgliedes für den Bauausschuss
 - 6.4. Wahl eines/einer Vorsitzenden für den Finanzausschuss
 - 6.5. Wahl eines/einer Vorsitzenden für den Bauausschuss
 - 6.6. Nachwahl eines Mitgliedes für den Kindergartenbeirat
7. Satzung zur 1. Änderung der Satzung vom 12.11.2008 über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Wendtorf
8. Widmung Straße „Strandblick“, Gemarkung Wendtorf
9. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Otto Steffen eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter und stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Außerdem begrüßt er 9 Bürger.

TO-Punkt 2: Verpflichtung einer Gemeindevertreterin

Bürgermeister Steffen verpflichtet die neue Gemeindevertreterin Frau Regina Freudenberg gemäß § 33 Abs. 5 GO per Handschlag und verpflichtet sie zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit als Gemeindevertreterin ein.

TO-Punkt 3: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Ein Bürger weist darauf hin, dass in bestimmten Gemeindegebieten verpflichtend vorgesehen sei, die Gebäude mittels eines Fernwärmeanschlusses mit Wärme zu versorgen. Er berichtet, dass die Stadtwerke nun beabsichtigen, die Wärmelieferungsverträge zu ändern. Er fragt sich, ob eine Kündigung sinnvoll sei und was dann geschehen könne. Amtsdirektor Körber erläutert, dass er hier spontan keine Antwort geben könne. Gemeindevertreter Herr Lohmeier sichert zu, sich in einer der nächsten Sitzungen des Umweltausschusses mit der Thematik näher zu befassen. Herr Bock fragt nach der gemeindlichen Entscheidung in seiner Angelegenheit. Amtsdirektor Körber gibt die Beschlüsse aus der vergangenen Sitzung bekannt. Er bittet um Nachsicht, dass Herr Bock noch keine schriftliche Nachricht erhalten habe.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 20.10.2015

Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 20.10.2015 werden nicht erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

TO-Punkt 6: Wahlen

TO-Punkt 6.1: Nachwahl von Mitgliedern für den Finanzausschuss
Gemeindevertreter Herr Grabow schlägt als neues Mitglied für den Finanzausschuss Frau Regina Freudenberg vor. Weitere Vorschläge werden nicht erbracht.

Geheime Wahl wird nicht gewünscht. Die Wahl erfolgt offen.

Es ergeht folgendes Wahlergebnis:

Stimmberechtigte: 9	Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0
	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist Frau Freudenberg als neues Mitglied für den Finanzausschuss gewählt.

TO-Punkt 6.2: Nachwahl eines Mitgliedes für den Umweltausschuss

Da Frau Freudenberg nunmehr als Gemeindevertretungsmitglied im Umweltausschuss ist, ist ein neues bürgerliches Mitglied zu wählen. Gemeindevertreter Herr Grabow schlägt als neues bürgerliches Mitglied Herrn Uwe Kokelski vor. Weitere Vorschläge ergehen nicht. Geheime Wahl wird nicht gewünscht. Es wird offen gewählt.

Es ergeht folgendes Wahlergebnis:

Stimmberechtigte: 9	Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0
	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist Herr Uwe Kokelski als neues bürgerliches Mitglied für den Umweltausschuss gewählt.

TO-Punkt 6.3: Nachwahl eines Mitgliedes für den Bauausschuss

Da noch ein Gemeindevertreter im Zuge des Nachrückverfahrens ermittelt werden muss, besteht Einvernehmen darüber diesen Tagesordnungspunkt zurück zu stellen.

TO-Punkt 6.4: Wahl eines/einer Vorsitzenden für den Finanzausschuss

Herr Gemeindevertreter Grabow schlägt als neuen Vorsitzenden für den Finanzausschuss Herrn Martin Grünberg vor. Weitere Vorschläge ergehen nicht. Geheime Wahl wird nicht gewünscht. Es wird offen gewählt.

Es ergeht folgendes Wahlergebnis:

Stimmberechtigte: 9	Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0
	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist Herr Martin Grünberg zum Vorsitzenden des Finanzausschusses gewählt.

TO-Punkt 6.5: Wahl eines/einer Vorsitzenden für den Bauausschuss

Da noch ein Gemeindevertreter im Zuge des noch laufenden Nachrückverfahrens ermittelt werden muss, wird auch dieser Tagesordnungspunkt einvernehmlich zurück zu stellen.

TO-Punkt 6.6: Nachwahl eines Mitgliedes für den Kindergartenbeirat

Gemeindevertreter Herr Grabow schlägt als neues Mitglied für den Kindergartenbeirat den Gemeindevertreter Herrn Marco Gavran vor. Weitere Vorschläge ergehen nicht. Geheime Wahl wird nicht gewünscht. Es wird offen gewählt.

Es ergeht folgendes Wahlergebnis:

Stimmberechtigte: 9	Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0
	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist Herr Marco Gavran als neues Mitglied für den Kindergartenbeirat gewählt.

TO-Punkt 7: Satzung zur 1. Änderung der Satzung vom 12.11.2008 über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Wendtorf

Amtsdirektor Körber erläutert die allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vorliegende Vorlage zur Satzung zur 1. Änderung der Satzung vom 12.11.2008 über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Wendtorf.



Nachdem Fragen nicht gestellt werden ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 1. Änderung der Satzung vom 12.11.2008 über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Wendtorf (ZWSTSA_2009) gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 8: Widmung Straße „Strandblick“ – Amtsdirektor Körber erläutert kurz die allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vorliegende Vorlage zur Widmung der Straße „Strandblick“. Im Anschluss erläutert Gemeindevertreter Herr Grabow dass er sich heute enthalten werde, da er bei der Angelegenheit Marina Wendtorf im Zuge des B-Plan-Verfahrens befangen gewesen sei. Einzelne Nachfragen werden beantwortet.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Straße Strandblick (Flurstück 240/2 Gemarkung Wendtorf) gemäß § 6 Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein dem öffentlichen Verkehr zu widmen und als Gemeindestraße gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 3 Buchstabe A des Straßen- und Wegegesetzes einzustufen.

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1 Befangen: 0

TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Heller weist darauf hin, dass eine Eiche im Brokenhorn über Totholz verfügt und diese Eiche in den öffentlichen Weg herein ragt.

Herr Grünberg weist darauf hin, dass in der Straße Strandblick keinerlei Verkehrszeichen vorhanden seien. Er bat um Prüfung. Herr Gemeindevertreter Lohmeier fragt an, ob es einen Neujahrsempfang der Gemeinde gebe. Frau Grünberg erläutert, dass es in den vergangenen Jahren keinen offiziellen Neujahrsempfang der Gemeinde gegeben habe. Da das Jahr nun fast zu Ende ist, regt sie an sich im Laufe des nächsten Jahres mit einem gemeindlichen Neujahrsempfang zu befassen.

Herr Heller fragt wann die Jahresveranlagung für die Steuerbescheidschreibung erfolgt. Er regt an, dass sich die Gemeinde rechtzeitig in ihren Gremien mit einer etwaigen Anhebung der Hebesätze für die Realsteuern und die Gewerbesteuer befasse. gesehen:

Otto Steffen Sönke Körber Sönke Körber
- Bürgermeister - - Protokollführer - - Amtsdirektor -

Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Wendtorf vom 14.01.2016

Anwesend: Vorsitzende/r Herr Jochen Lohmeier

Mitglieder: Frau Regina Freudenberg, Herr Martin Grünberg, Frau Dörte Heller zugleich als Protokollführerin, Herr Uwe Kokelski

Beginn: 20:00 Uhr Ende: 21:50 Uhr

Ort, Raum: 24235 Wendtorf, Promenadenweg 9, „Drea's Treff“

Tagesordnung: - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes
3. Bestimmung eines Protokollführers
4. Einwohnerfragestunde
5. Aufgaben und Arbeit des Umweltausschusses
 - 5.1. Informationen und Stellungnahmen zu ökologischen und ökonomischen Alternativen zu den Energiekonzepten der gemeindeeigenen Einrichtungen (Strom und Wärme)
 - 5.2. Anregungen und Vorschläge zum Erhalt und der Pflege von Knicks und Landschaftselemente auf den gemeindeeigenen Liegenschaften
6. Änderungskündigungen der Energieversorgung durch die Stadtwerke Kiel in den Baugebieten Drittenjahren (B-Plan Nr. 9), Feldbarg (B-Plan Nr. 10) und Am See (B-Plan Nr. 11 Teil I und II) mit den Nah/Fernwärmenetzen
7. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Begrüßung der Ausschussmitglieder, Bürgermeister, Gemeindevertreter/Innen interessierte Bürger der Gemeinde, Vertreter der Presse, wenn heute anwesend. Der Presse wird für eine objektive Berichterstattung gedankt.

Dank an alle Anwesenden für die heutige Teilnahme.

Vor Eintritt in die Tagesordnung Vorstellung der Ausschussmitglieder mit dem Dank für die Bereitschaft der ehrenamtliche Mitarbeit. Der Bürgermeister Otto Steffen lässt sich entschuldigen, er hatte einen anderen Termin.

Erweiterung der Tagesordnung

Anregungen und Vorschläge aus dem Kreis der Ausschussmitglieder werden von den Gemeindevertretern aufgegriffen und mit auf die Tagesordnung übernommen.

Vorzuhaltung des TOP 3 der danach TOP 2 wird, weil beide bürgerlichen Mitglieder noch verpflichtet werden müssen.

Abstimmung über den Erweiterungsvorschlag aus dem Brief vom

9.1.2016 mit Handzeichen.

Abstimmungsergebnis: 5 - dafür - dagegen - enthalten

TO-Punkt 2: Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes

Nach Verlesung des § 46 Abs. 6 GO verpflichtet Herr Lohmeier als Ausschussvorsitzender die bürgerlichen Mitglieder, Frau Dörte Heller und Herrn Uwe Kokelski, mit Handschlag.

TO-Punkt 3: Bestimmung eines Protokollführers

Herr Lohmeier schlägt als Protokollführerin Frau Dörte Heller vor.

Weitere Vorschläge: keine

Herr Lohmeier befragt die/den Vorgeschlagene/n ob sie/er im Falle der Wahl die Aufgabe übernehmen.

Abstimmung mit Handzeichen

Abstimmungsergebnis: 4 - dafür - dagegen 1 - Enthaltung

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Die neuen Stadtwerkeverträge die die Anwohner der Neubaugebiete erhalten haben, werden angesprochen. Hierzu wird auf den Tagesordnungspunkt 6 verwiesen.

TO-Punkt 5: Aufgaben und Arbeit des Umweltausschusses

Sachverhalt: Weil der Umweltausschuss in der laufende Legislaturperiode bisher nicht einberufen geworden ist und nun erst seine Arbeit aufnehmen will, sollen in der heutigen Sitzung die zukünftigen Aufgaben und Zuständigkeiten erarbeitet werden.

Dazu gehören:

- Erarbeiten, beraten und unterstützen
- Fördern, aber auch fordern
- Berücksichtigung der finanziellen Gegebenheiten
- Aufforderung zur Grundstückspflege durch die Gemeinde z. B. die Grundstücke Feldbarg/Am Park und das Sporting auf der Marina
- Hundekot
- Dorf verschönern (Blumen/ Reinigungsaktion) gerade auch im Hinblick auf die Erweiterung der Marina.
- Erneuerbare Energien für die Gemeinde zu erschaffen

Beschluss:

Die Mitglieder des Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung, dass an die Grundstückseigentümer Feldbarg/Am Park sowie auf der Marina das Sporting heran getreten wird um auf die Pflege der Grundstücke aufmerksam zu machen. Dies sollte durch die Verwaltung umgesetzt werden.

Abstimmung mit Handzeichen

Abstimmungsergebnis: 5 - dafür - dagegen - enthalten

TO-Punkt 5.1: Informationen und Stellungnahmen zu ökologi-



schen und ökonomischen Alternativen zu den Energiekonzepten der gemeindeeigenen Einrichtungen (Strom und Wärme)

Sachverhalt:

Zur Sicherheit und Schutz der Bürger unterhält die Gemeinde ein umfangreiches Straßenbeleuchtungspotential, das noch durch die geplante Hafenterrasse und das Baugebiet Palstek erweitert werden wird. Bereits jetzt sind mehr als 300 Straßenlampen installiert, die jährlich ca. 100.000 kWh Strom verbrauchen. Die fast 140 dieser älteren Lampen vom Typ Lilly Marleen sind mit HQL Leuchtmittel 80 W bestückt und verbrauchen einschließlich des Vorschaltgerätes fast 90 W/h. Bei einer Umrüstung auf moderne LED Leuchtmittel mit einem Verbrauch zwischen 15 – 23 W/h können nicht unerhebliche Stromkosten eingespart werden. Einsparungen bis zu 80 % sollen möglich sein. In diesen Fällen bestehen Fördermöglichkeiten für die Umrüstinvestitionen, lt. der Amtsverwaltung von ca. 25 %. Es sind aber Fristen zu beachten. Der Umweltausschuss schlägt der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vor, eine Bestandsaufnahme durch eine Fachfirma erstellen zu lassen, aus der die Umrüstungskosten, eine Wirtschaftlichkeitsberechnung Klarheit über die Einsparpotentiale gibt und aus der die mögliche Förderungshöhe ersichtlich ist (lt. Aussage Hr. Kokelski ist dies bereits in Auftrag gegeben). Vorsorglich sollte ein angemessener Betrag für die Umrüstungskosten in den Nachtragshaushalt 2016 eingestellt werden, damit zum Herbst des Jahres die Maßnahme abgeschlossen sein kann.

Als Alternative sollte die Gemeindevertretung prüfen, ob sie die Förderung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative in Anspruch nehmen möchte. Kommunen, die am Anfang ihrer Klimaschutzaktivitäten stehen haben die Möglichkeit, eine umfassende Einstiegsberatung durch externe Dienstleister gefördert zu erhalten. Die Förderung kann danach bis zu 65 % der förderfähigen Ausgaben betragen. Der Bewilligungszeitraum beträgt in der Regel 1 Jahr. Vorteilhaft ist aus Sicht des Umweltausschusses insbesondere, dass durch diese umfassende Einstiegsberatung beide Energiebereiche Strom und Wärme erfasst werden können. Das sind neben der Straßenbeleuchtung auch die Strom- und Wärmeversorgung der gemeindeeigenen Gebäude und Sportanlagen am Promenadenweg.

Hierzu wird auf die Anlage aus dem Bundesanzeiger das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit vom 22. September 2015 verwiesen.

Abstimmung mit Handzeichen

Abstimmungsergebnis: 5 - dafür - dagegen - enthalten

TO-Punkt 5.2: Anregungen und Vorschläge zum Erhalt und der Pflege von Knicks und Landschaftselemente auf den gemeindeeigenen Liegenschaften

Sachverhalt:

Nach der aktuellen Knickschutzverordnung des Landes Schleswig-Holstein müssen die vorhandenen Knicks regelmäßig „Auf den Stock gesetzt“ werden, um einer Überalterung der vorhandenen Gehölze vorzubeugen. Dabei sind im Abstand von 40 bis 60 Metern „Überhälter“ stehen zu lassen. Nicht zulässig ist das Fällen von Überhältern ab einem Stammumfang von 2 Metern, gemessen in 1 Meter Höhe.

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Kartenmaterial über sämtliche gemeindeeigenen Grundstücke mit Knicks und Landschaftselementen zu erstellen, um anhand dieser Unterlagen eine Besichtigung vor Ort kurzfristig zu ermöglichen. Die dann festgelegten Pflegemaßnahmen sollen im nächsten Winter durchgeführt werden. Wünschenswert ist, wenn dazu ein Vertreter der Unteren Landschaftspflegebehörde des Kreises Plön eingeladen wird.

Des Weiteren soll geprüft werden, ob die Jägerschaft die Pflege der Bäume im Naturschutzgebiet übernommen haben und somit für die Pflege zuständig sind.

Abstimmung mit Handzeichen

Abstimmungsergebnis: 5 - dafür - dagegen - enthalten

TO-Punkt 6: Änderungskündigungen der Energieversorgung durch die Stadtwerke Kiel in den Baugebieten Drittenjahren (B-Plan Nr. 9), Feld-barg (B-Plan Nr. 10) und Am See (B-Plan

Nr. 11 Teil I und II) mit den Nah/Fernwärmenetzen

Sachverhalt:

Auf Wunsch der Gemeinde müssen alle Bauvorhaben seit 1996 in den drei Baugebieten an die jeweiligen Nahwärmenetze angeschlossen sein und verpflichtend die Wärme abnehmen. Diese Verpflichtung ist mit einer beschränkten Dienstbarkeit im Grundbuch abgesichert. Die beiden Wärmenetze werden von den Stadtwerken Kiel betrieben. Grundlage dafür ist ein Nahwärmever sorgungsvertrag zwischen der Gemeinde Wendtorf und den Stadtwerken. Dieser Vertrag aus 1996 hat eine dreijährige Kündigungsfrist und läuft bis zum 31.12.2020. Ohne Kündigung verlängert er sich stillschweigend um weitere 10 Jahre. Im § 3 Absatz 2 ist der Nahwärmepreis geregelt, der von einer Preisänderungsklausel abhängig ist.

Diese effiziente Wärmeversorgung mit der sicheren und komfortablen Bereitstellung der Nahwärme hat sich bewährt und bestätigt die Richtigkeit der seinerzeitigen von der Gemeinde geförderten Konzepte. Nun haben die Stadtwerke, je nach Ablauf der Einzelverträge mit den Grundstückseigentümern, Änderungskündigungen ausgesprochen und bieten die Fortsetzung zu veränderten Bedingungen an. Neu ist, dass neben dem verbrauchsabhängigen Arbeitspreis ein Leistungspreis eingeführt wird, der sich auf die benötigte Wärmeleistung in kW des jeweiligen Objektes bezieht. Dieser neue Versorgungsvertrag hat eine Erstlaufzeit von 3 Jahre.

Als Anlage ist eine Beispielsberechnung der Stadtwerke beigefügt, wie sich die Gebühren für den Bezug von Nah/Fernwärme ändern. Danach ist der Arbeitspreis für alle Objekte und Verbraucher einheitlich, nur der Leistungspreis ist in 4 Zonen gestaffelt und beginnt bis 50 kW mit mindestens 5 kW je € 53,75 kW/Jahr zuzüglich MwSt. Dafür entfällt die bisher berechnete jährliche Messgebühr (Verrechnungspreis) von € 61,36. Die überwiegende Anzahl der hier angeschlossenen Objekte liegen in dem Bereich von 8 – 12 kW und somit alle in der untersten Preiszone von € 53,75 je kW. Der Beispielsberechnung der Stadtwerke ist mit den gleichen Verbrauchswerten und den Abrechnungsbeträgen aus der Heizperiode 2014/15 gegenübergestellt. Danach erhöhen sich die Kosten der Wärmeversorgung incl. Umsatzsteuer von € 1301,29 um € 547,38 auf dann € 1.848,67 und somit um 42 %.

In Anbetracht der neuen Preispolitik der Stadtwerke mit deren Monopolstellung, der gesunkenen Gaspreise für die Energieversorger und der neuen nur dreijährigen Kündigungsfrist des Nahwärmever sorgungsvertrages, empfinden die angeschlossenen Wärmekunden diesen Preissprung als unangemessen. Zumal die Stadtwerke es mit den Auswirkungen der Energiewende und dem Verfall ihrer Stromproduktionserlöse begründen, was ja für die hiesigen Nahwärmenetze mit ihren beiden BHKW's nur bedingt zutreffend ist.

Dem gegenüber sind die Abnehmer in den Baugebieten durch die grundbuchlich abgesicherte Abnahmeverpflichtung, dem Verbot alternative Heizsysteme zu installieren und der daraus resultierenden Abhängigkeit in einer sehr ungünstigen Situation. Sie haben weder eine Wechselmöglichkeit wie bei Gas und Strom, noch gibt es die nötige Transparenz, um die Kalkulation der Stadtwerke prüfen zu können.

Deshalb empfiehlt der Umweltausschuss, dass sich die Gemeindevertretung über die aktuelle Versorgungssituation und den Nahwärmever sorgungsvertrag mit den Stadtwerken informiert und sich unterstützend einschaltet, auch weil in diesem Vertrag die dreijährige Kündigungsfrist bis zum 31.12.2020 vereinbart ist. Außerdem bitten wir die Mitglieder der Gemeindevertretung, auch die Hinweise und Vorschläge in der beigefügten Broschüre „Die Energiewende im Wärmesektor- Chancen für Kommunen“ des MELUR zu berücksichtigen, um die vielen Vorteile der Energieversorgung mittels Wärmenetzen in unserer Gemeinde zu sichern, weiter auszubauen und zu fördern.

Des Weiteren empfiehlt der Umweltausschuss, dass die Verwaltung juristisch prüft ob der Nahwärmever sorgungsvertrag zwischen Stadtwerke und der Gemeinde Wendtorf mit den neuen Leistungsgebühren rechtlich vereinbar sind.

Abstimmung mit Handzeichen

Abstimmungsergebnis: 5 - dafür - dagegen - enthalten



TO-Punkt 7: Bekanntgaben und Anfragen

Keine.

gesehen:

gez. Jochen Lohmeier gez. Dörte Heller Sönke Körber
 - Ausschussvorsitzender - - Protokollführerin - - Amtsdirektor -



Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wendtorf vom 22.02.2016

Anwesend: Bürgermeister/in Herr Otto Steffen, 1. stellv. Bürgermeister Herr Claus Heller

Mitglieder: Herr Martin Behrens (ab 19:31 Uhr zu TOP 7)

Herr Jürgen Finck, Frau Regina Freudenberg, Herr Rüdiger Grabow, Frau Christel Grünberg, Herr Jochen Lohmeier, Herr Volker Petong

Abwesend: Mitglieder Herr Marco Gavran entschuldigt, Herr Martin Grünberg entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:09 Uhr

Ort, Raum: 24235 Wendtorf, Promenadenweg 9, „Drea's Treff“

Tagesordnung: - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verpflichtung eines Gemeindevertreters
3. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.12.2015
6. Wahlen
 - 6.1. Nachwahl eines Mitgliedes für den Bauausschuss
 - 6.2. Wahl eines/einer Vorsitzenden für den Bauausschuss
 - 6.3. Nachwahl eines Mitgliedes für den Finanzausschuss
 - 6.4. Wahl von stellvertretenden Mitgliedern im Amtsausschuss (Bürgermeister und 1 weiteres Mitglied)
 - 6.5. Wahl der 2. stellvertretenden Bürgermeisterin / des 2. stellvertretenden Bürgermeisters
7. Satzung zur 2. Änderung der Satzung vom 20.07.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Wendtorf
8. Satzung zur 2. Änderung der Satzung vom 12.11.2008 über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Wendtorf
9. Satzung zur 1. Änderung der Satzung vom 19.08.2010 über die Erhebung einer Stellplatzsteuer in der Gemeinde Wendtorf
10. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Wendtorf
11. Bericht der Ausschüsse
12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Bürgermeister Steffen begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Er stellt fest, dass fristgerecht und ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung eingeladen wurde. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt außerdem neun Bürgerinnen und Bürger.

TO-Punkt 2: Verpflichtung eines Gemeindevertreters

Zwischenzeitlich ist Herr Behrens als Gemeindevertreter nachgerückt. Da er allerdings noch nicht zur Sitzung erschienen ist, wird er zu einem späteren Zeitpunkt verpflichtet.

TO-Punkt 3: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung

Gemeindevertreter Herr Heller beantragt, als neuen TOP 11 „Bericht der Ausschüsse“ aufzunehmen. Der bisherige TOP 11 „Bekanntgaben und Anfragen“ würde sich entsprechend verschieben. Es ergeht folgender Beschluss:

Der TOP Bericht der Ausschüsse wird als TOP 11 in die Tagesordnung aufgenommen. Der bisherige TOP 11 wird TOP 12.

Stimmberechtigte: 8

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Ein Bürger regt erneut an, dass die Gemeinde über die Erneuerung bzw. Optimierung der Straßenbeleuchtung nachdenken möge. Insgesamt nehme die Lichtverschmutzung zu und andere Gemeinden haben bereits auf LED-Beleuchtung umgestellt. Er wisse auch von Anliegern, bei denen die Straßenbeleuchtung in die Häuser hinein leuchte. Er habe bereits schon einmal diese Anregung vorgebracht und der Gemeindevertretung entsprechend Unterlagen vorgelegt. Er möchte nun wissen, was die Gemeinde plane.

Gemeindevertreter Heller verweist auf den Bericht aus dem Umweltausschuss, der später erfolgen werde.

Ein weiterer Bürger fragt nach dem Sachstand der Prüfung der Vertragslage in Sachen Fernwärmeversorgung in einigen Baugebieten. Auch hier wird auf den Bericht des Umweltausschusses verwiesen.

Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Herr Grabow und Herrn Petong berichtet Amtsdirektor Körber über den Sachstand in Sachen Breitbandversorgung. Hier müsse derzeit das Ergebnis bzw. die Auswertung des sog. Markterkundungsverfahrens abgewartet werden.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.12.2015

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.12.2015 werden keine Einwendungen oder Anregungen erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

TO-Punkt 6: Wahlen

TO-Punkt 6.1: Nachwahl eines Mitgliedes für den Bauausschuss

Gemeindevertreter Herr Grabow schlägt den Gemeindevertreter Herr Behrens als neues Mitglied für den Bauausschuss vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Es ergeht folgendes Wahlergebnis:

Herr Behrens wird zum neuen Mitglied des Bauausschusses gewählt.

Stimmberechtigte: 8
 Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 6.2: Wahl eines/einer Vorsitzenden für den Bauausschuss

Gemeindevertreter Herr Grabow schlägt den Gemeindevertreter Herr Behrens als Vorsitzenden für den Bauausschuss vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Es ergeht folgendes Wahlergebnis:

Herr Behrens wird zum neuen Vorsitzenden des Bauausschusses gewählt.

Stimmberechtigte: 8
 Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 6.3: Nachwahl eines Mitgliedes für den Finanzausschuss

Gemeindevertreter Herr Grabow schlägt den Gemeindevertreter Herr Behrens als neues Mitglied für den Finanzausschuss vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Es ergeht folgendes Wahlergebnis:

Herr Behrens wird zum neuen Mitglied des Finanzausschusses gewählt.

Stimmberechtigte: 8
 Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0 Befangen: 0



TO-Punkt 6.4: Wahl von stellvertretenden Mitgliedern im Amtsausschuss (Bürgermeister und 1 weiteres Mitglied)

Gemeindevertreter Herr Heller schlägt als Vertreter für Herrn Bürgermeister Steffen im Amtsausschuss Frau Christel Grünberg vor. Des Weiteren schlägt Herr Heller als Vertreter für sich selbst im Amtsausschuss Herrn Lohmeier vor.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Gegen die Wahl en bloque regt sich kein Widerspruch. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Es ergeht folgendes Wahlergebnis:

Herr Lohmeier wird als Vertreter für Herrn Heller in den Amtsausschuss gewählt und Frau Grünberg wird als Vertreterin für Herrn Bürgermeister Steffen in den Amtsausschuss gewählt.

Stimmberechtigte: 8

Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6.5: Wahl der 2. stellvertretenden Bürgermeisterin / des 2. stellvertretenden Bürgermeisters

Gemeindevertreter Herr Grabow schlägt Frau Christel Grünberg als 2.stellv. Bürgermeisterin vor.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Es ergeht folgendes Wahlergebnis:

Frau Christel Grünberg wird zur 2.stellv. Bürgermeisterin der Gemeinde Wendtorf gewählt.

Stimmberechtigte: 8

Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Im Anschluss ernennt Bürgermeister Steffen Frau Christel Grünberg zur 2.stellv. Bürgermeisterin und nimmt ihr den erforderlichen Diensteid ab.

TO-Punkt 7: Satzung zur 2. Änderung der Satzung vom 20.07.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Wendtorf

Amtsleiter Körber erläutert die allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vorliegende Vorlage zur Satzung zur 2. Änderung der Satzung vom 20.07.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Wendtorf. Auf Nachfrage von Herrn Petong gibt Amtsdirektor Körber Auskunft über das zu erwartende Volumen der Mehreinnahme.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 2. Änderung der Satzung vom 20.07.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Wendtorf (HundeSt-Sa_2010) gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte: 8

Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Satzung zur 2. Änderung der Satzung vom 12.11.2008 über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Wendtorf

Amtsleiter Körber erläutert die allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vorliegende Satzung zur 2. Änderung der Satzung vom 12.11.2008 über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Wendtorf. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass in der Vorlage zwei Beschlussvarianten erwähnt sind.

Im Zuge der sich anschließenden Diskussion regt Gemeindevertreter Herr Heller an, die 2. Variante, also die Anhebung der Zweitwohnungssteuer in 2 Schritten vorzunehmen und begründet dies. Herr Grabow ist dem Grunde nach auch für eine Zweischrittlösung, er erklärt aber, dass er sich enthalten werde, weil er in den letzten Jahren Probleme bei der Durchsetzung von Wünschen für die Marina Wendtorf gehabt habe.

Herr Petong beantragt die Zurückverweisung in den Finanzausschuss. Er begründet dies damit, dass der Finanzausschuss prüfen muss, ob es zur Anhebung der Zweitwohnungssteuer andere Alternativen gäbe.

Herr Behrens erscheint im 19:31 Uhr.

Herr Grabow und Herr Lohmeier erläutern auf den Antrag von Herrn Petong, dass sich der Finanzausschuss in seiner letzten Sitzung sehr intensiv mit etwaigen Alternativen und der Finanzsituation der Gemeinde Wendtorf beschäftigt habe. Außerdem habe der Finanzausschuss angeregt, einen Arbeitskreis Finanzen unter der Federführung des Vorsitzenden des Finanzausschusses einzurichten.

Herr Heller erläutert noch einmal eingehend die Haushaltssituation der Gemeinde und ergänzt, dass der Finanzausschuss den Arbeitskreis Finanzen beschlossen habe.

Zunächst erfolgt die Abstimmung über den Antrag von Herrn Petong, den Beschluss über die Anhebung der Zweitwohnungssteuer in den Finanzausschuss zurückzuverweisen.

Es ergeht folgendes Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 1	Nein-Stimmen: 8
Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Vertagungsantrag abgelehnt.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 2. Änderung der Satzung vom 12.11.2008 über die Anhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Wendtorf (ZwStSa_2009) gemäß Anlage 2 zur Verwaltungsvorlage WENDT/BV/002/2016.

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Satzung zur 1. Änderung der Satzung vom 19.08.2010 über die Erhebung einer Stellplatzsteuer in der Gemeinde Wendtorf

Amtsleiter Körber erläutert die allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vorliegende Vorlage der Satzung zur 1. Änderung der Satzung vom 19.08.2010 über die Erhebung einer Stellplatzsteuer in der Gemeinde Wendtorf.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 1. Änderung der Satzung vom 19.08.2010 über die Erhebung einer Stellplatzsteuer in der Gemeinde Wendtorf gemäß Anlage 2 zur Verwaltungsvorlage

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Wendtorf

Amtsleiter Körber erläutert die allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vorliegende Vorlage zur Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Wendtorf.

Im Zuge der sich anschließenden kurzen Diskussion bei der auch auf die vorhergehenden Tagesordnungspunkte noch einmal eingegangen wird, werden insbesondere Fragen von Herrn Lohmeier beantwortet.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Haushaltssatzung 2016 mit dem Haushaltsplan, den Anlagen und dem Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Bericht der Ausschüsse

Zunächst berichtet Amtsdirektor auf Wunsch der Gemeindevertretung aus der letzten Sitzung des Amtsausschusses. Hier sei entschieden worden, dass zur weiteren notwendigen Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen ein größeres Objekt in Schönberg erworben wird. Er geht dabei kurz auf die Hintergründe ein.

Im Anschluss berichtet der Vorsitzende des Umweltausschusses Herr Lohmeier.

Dabei geht er zunächst auf die Konstituierung des Umweltausschusses ein. Zunächst habe man sich mit der Aktion „Unser Dorf soll schöner werden“ befasst. Außerdem habe man sich mit der Situation der Knickpflege in der Gemeinde befasst. Dabei sei das



Amt gebeten worden ggf. zu prüfen in welchem Eigentum die Knicks zum Teil wären. Außerdem wurde in der Sitzung auf verschiedene ungepflegte Grundstücke aufmerksam gemacht. Ein wesentlicher Teil war das Thema Energiekonzepte bzw. Straßenbeleuchtung. Man habe festgestellt, dass Energieeinsparungen bis zu 80% möglich seien. Hierbei sei auch eine 25%ige Förderung mit einbezogen worden.

Der Umweltausschuss habe vorgeschlagen entsprechende Fördermittel einzuwerben, um zum einen etwa 140 Straßenlampen zu erneuern und zum anderen ein nachhaltiges Energiekonzept zu entwickeln.

Ein weiterer großer Block war das Thema Fernwärmeversorgung. Hier sei die Empfehlung ausgesprochen worden, die Vertragslage mit den Stadtwerken aus Sicht der Gemeinde zu prüfen, um ggf. betroffenen Fernwärmekunden Hilfeleistungen geben zu können. Die Stadtwerke haben die Fernwärmelieferungsverträge gekündigt und erheblich höhere Preise als in der Vergangenheit angekündigt.

Im Anschluss berichtet Frau Grünberg als Vorsitzende für den Kulturausschuss. Die Sitzung des Kulturausschusses habe am vergangenen Dienstag stattgefunden. Dabei sei der Veranstaltungskalender 2016 besprochen worden. Dieser soll an jeden Haushalt bekannt gegeben werden. Das Osterfeuer findet wie gewohnt am Ostersonntag im Naturerlebnisraum statt. Außerdem sei vereinbart worden, dass man sich erneut an den Korntagen beteilige. Hierzu findet am 22.03.2016 um 19 Uhr in Drea's Treff ein erstes Treffen statt. In 2017 feiert die Gemeinde Wendtorf ihr 777-jähriges Jubiläum. Es sei gewünscht, alle Vereine einzubinden. Für eine Terminfindung soll noch diskutiert werden. Es werde jedoch bevorzugt ein Termin außerhalb der Ferien und der Erntezeit in Erwägung gezogen.

Zur Fortschreibung der Chronik für die letzten 25 Jahre habe sich bereits eine Arbeitsgruppe gebildet. Das erste Treffen soll am 13.04.2016 um 19 Uhr stattfinden. Zu diesem ersten Treffen lädt Herr Kokelski ein.

Außerdem habe man sich mit der Mitgliederwerbung für die Feuerwehr befasst. Die Feuerwehr habe den Wunsch, dass an der Arbeitsgruppe auch Gemeindevertreter teilnehmen. Derzeit verfüge die Wehr über 22 aktive Mitglieder. Frauen sind noch nicht

Mitglied der aktiven Wehr.

Es schließt sich eine kurze Diskussion über das weitere Vorgehen in Sachen Zusammenarbeit mit der Feuerwehr auch im Kontext der bisherigen Diskussion in den letzten Gemeindevertretungen an. Es besteht Einvernehmen darüber, dass in die gemeinsame Arbeitsgruppe mit der Feuerwehr die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter Herr Finck, Frau Freudenberg, Frau Grünberg, Herr Behrens sowie der Bürgermeister teilnehmen sollen. Anders als in einer der letzten Sitzungen der Gemeindevertretungen noch erläutert, wäre daher eine gesonderte Einladung zur Gründung einer Arbeitsgruppe durch die Amtsverwaltung nicht mehr erforderlich.

Zur Umsetzung der Empfehlungsbeschlüsse insbesondere aus dem Umweltausschuss besteht Einigkeit, dass das weitere Vorgehen zwischen den Vorsitzenden des Bauausschusses, des Umweltausschusses sowie dem Bürgermeister abgestimmt werden soll.

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Es wird darauf hingewiesen, dass im Bereich der Zufahrt zur Werft im Bereich des Fußweges Grün in den Gehweg hineinragt. Dieses müsse gekürzt werden. Außerdem seien Schäden im Gehweg festzustellen.

Herr Gemeindevertreter Heller erinnert an seine Anfrage aus der letzten Sitzung, bei der er auf eine Eiche mit Totholz im Bereich des Brookenhörn hingewiesen habe.

Herr Lohmeier überreicht eine Frageliste an die kommunale Selbstverwaltung der Gemeinde Wendtorf. Über diese wird nicht mehr gesondert diskutiert. Sie wird als Anlage zum Protokoll genommen.

Bevor Herr Bürgermeister Steffen die Sitzung schließt verpflichtet er den zwischenzeitlich erschienenen Gemeindevertreter Herrn Behrens per Handschlag gemäß § 33 Abs. 5 GO zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn damit offiziell in seine Tätigkeit als Gemeindevertreter ein.

gesehen:

Otto Steffen	Sönke Körber	Sönke Körber
- Bürgermeister -	- Protokollführer -	- Amtsdirektor -

Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Wendtorf vom 28.06.2016

Anwesend: Vorsitzende/r Herr Jochen Lohmeier

Mitglieder: Frau Regina Freudenberg, Frau Dörte Heller zugleich als Protokollführerin, Herr Uwe Kokelski

Gäste: Herr Otto Steffen Bürgermeister, 1 Bürger

Abwesend: Mitglieder Herr Martin Grünberg fehlte unentschuldig

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 20:02 Uhr

Ort, Raum: 24235 Wendtorf, Promenadenweg 9, „Drea's Treff“

Tagesordnung: - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der Sitzung des Umweltausschusses vom 14.01.2016
4. Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Besichtigung und Pflegemaßnahmen auf den gemeindeeigenen Grünanlagen und Knicks in der Gemeinde Wendtorf
5. Sachstandsbericht über das Gespräch mit den Vertretern der Stadtwerke Kiel zum Thema Wärmenetze in Wendtorf
6. Sachstandsbericht zur Umrüstung und Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung
7. Verschiedenes

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßte neben den Ausschussmitgliedern, weitere Gemeindevertreter/innen und 1 Bürger. Die Presse ist nicht anwesend.

Der Vorsitzende stellt die fristgerechte Einladung durch das Amt

Probstei mit Datum vom 9.6.2016 und Bekanntgabe der Tagesordnung fest. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit stellt er die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen einstimmig gebilligt.

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung des Umweltausschusses vom 14.01.2016

Es ergaben sich keine Nachfragen und Anmerkungen zur Niederschrift der Sitzung des Umweltausschusses vom 14.01.2016. Die Niederschrift wurde genehmigt.

Stimmberechtigte: 4

Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Besichtigung und Pflegemaßnahmen auf den gemeindeeigenen Grünanlagen und Knicks in der Gemeinde Wendtorf

Die vom Umweltausschuss angeregte Begehung hat am 03.05.2016 stattgefunden, neben Ausschussmitgliedern, Gemeindevertretern und teilweise dem Bürgermeister waren von der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises, Herrn Dettmer und auch Herrn Wichelmann vom Amt Probstei dabei. Die Empfehlungen und Hinweise zu den erforderlichen Pflegemaßnahmen sind in dem Protokoll vom 30.05.2016 vermerkt. Es erscheint sinnvoll und richtig, eine Fachfirma mit einzuschalten.

Das Protokoll ist als Anlage beigefügt.

Die Hinweise auf mögliche Pflegezusagen für die Anpflanzungen im Naturerlebnisraum durch die Jägerschaft konnten nicht bestätigt werden.



Nach kurzer Diskussion und zusätzlichen Erläuterungen zu den einzelnen Bereichen wird über den folgenden Beschluss abgestimmt:

Die Mitglieder des Umweltausschusses beschließen und empfehlen, der Gemeindevertretung entsprechend dem Inhalt des Vermerks vom 30.05.2016 zu beschließen.

Stimmberechtigte: 4

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 5: Sachstandsbericht über das Gespräch mit den Vertretern der Stadtwerke Kiel zum Thema Wärmenetze in Wendorf

Der Vorsitzende berichtet über den Inhalt des Gespräches mit Vertretern der Stadtwerke Kiel, das am 18.4.2016 in der Amtsverwaltung in Schönberg stattgefunden hat. Gesprächsteilnehmer waren Dr. Teupen und der zuständige Mitarbeiter Völzke von den Stadtwerken, Amtsdirektor Köber, Bürgermeister Steffen, 1. Stellvertreter Bürgermeister Heller, Bau-ausschussvorsitzender Behrens und Umweltausschussvorsitzender Lohmeier. Aus dem Gespräch war festzuhalten, dass nach Aussage des Vorstandes die Wärmenetze in Wendorf stark defizitär sind und aus diesem Grund die Änderung des Preissystems oder auch der Verkauf der Wärmanlagen zum aktuellen Buchwert erforderlich wird. Die neuen kürzeren Vertragslaufzeiten hat er dann mit der aktuellen Rechtsprechung der BGH begründet. Die Stadtwerke streben eine Verlängerung des Vertrages mit der Gemeinde an. Er sichert zu, dass die Stadtwerke an einer Vertragsfortführung zu dem neuen Preissystem, bestehend aus Arbeitspreis und Leistungspreis, interessiert seien, außerdem macht er deutlich, dass die Wärmeabnehmer auch ohne Annahme des neuen Vertragswerkes mit Wärme zu den jeweils gültigen Preisen versorgt werden. Er sichert für die weiteren Gespräche mit Vertretern der Gemeinde die voll umfängliche Transparenz der Kostenkalkulation durch die Stadtwerke zu. Nach dem aktuellen Sachstand liegen neue Vertragsentwürfe für den Vertrag mit der Gemeinde und eine Kostenkalkulation für die Zukunft vor, die in der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung vorgestellt und erläutert werden sollen. Aus der Diskussion ist festzuhalten, dass die Ausschussmitglieder es auch für angebracht halten, dass die Vorstellung des Konzeptes der Stadtwerke in der nächsten Sitzung der GV erfolgt. Die Mitglieder des Umweltausschusses beschließen und empfehlen, der Gemeindevertretung die vorgelegte Kalkulation zu prüfen und erforderlichenfalls sich dafür externe Fachkunde in Anspruch zu nehmen.

Stimmberechtigte: 4

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wendorf vom 06.07.2016

Anwesend: Bürgermeister/in Herr Otto Steffen, 1. stellv. Bürgermeister Herr Claus Heller
Mitglieder: Herr Martin Behrens (ab 19:26 Uhr zu TOP 8), Herr Jürgen Finck, Frau Regina Freudenberg, Herr Marco Gavran, Herr Rüdiger Grabow, Frau Christel Grünberg, Herr Martin Grünberg, Herr Jochen Lohmeier, Protokollführer/in: Herr Sönke Körber
Abwesend: Mitglieder Herr Volker Petong fehlt entschuldigt
Beginn: 19:00 Uhr Ende: 22:29 Uhr
Ort, Raum: 24235 Wendorf, Promenadenweg 9, „Drea's Treff“

Tagesordnung: - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 22.02.2016
6. Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes für den Bauausschuss

TO-Punkt 6: Sachstandsbericht zur Umrüstung und Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung

Her Lohmeier berichtet was zwischenzeitlich geschehen ist. Danach hat nach der letzten Sitzung der Gemeindevertretung eine Besprechung stattgefunden an der die Gemeindevertreter Martin Behrens, Jürgen Finck, Jochen Lohmeier und das bgl. Mitglied im Bauaus-schuss Uwe Heinrich teilgenommen haben. In diesem Gespräch zeichnete sich die Meinung ab, dass es sich bei der Straßenbeleuchtung um eine bauliche Maßnahme handelt und somit in die Zuständigkeit des Bauausschusses fällt. Weil aber CO² Minderung und Energieeinsparung klassische Themen des Umweltschutzes sind, sollte hier eine einvernehmliche Vorgehensweise erfolgen. Weil viele Unklarheiten über die tatsächlich verbauten Leuchtmittel und deren Stromverbrauch herrschen, sollte auf jeden Fall eine Fachfirma für eine Bestandsaufnahme herangezogen werden. Dies gilt auch für die neu der Gemeinde gewidmeten Straßen, Strandblick und Lagunenblick.

Vorschlag:

1. Übertragung an den Bauausschuss und somit Abschluss im Umweltausschuss
2. Gemeinsame Erarbeitung von Empfehlungen für die Gemeindevertretung

Die Mitglieder des Umweltausschusses beraten über die vorgeannten Vorschläge. Danach zeichnet sich in der Diskussion ab, dass ohne die Meinung des Bauaus-schusses zu kennen, keine sinnvolle Entscheidung zu treffen sei.

Die Mitglieder des Umweltausschusses beschließen, in der kommenden GV Sitzung die Meinung des Bauausschusses einzuholen und dann darüber die Gemeindevertretung zu informieren, wie zukünftig verfahren wird.

Stimmberechtigte: 4

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 7: Verschiedenes

Weil sich bei größeren Niederschlagsmengen unter der Kinderschaukel im Naturerlebensraum eine Pfütze bildet, sollte hier Abhilfe geschaffen werden.

Die Mitglieder des Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung sich dieser Problematik anzunehmen, um eine ungestörte Nutzung der Schaukel zu sichern.

Stimmberechtigte: 4

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Der Vorsitzende schließt um 20.02 Uhr die Sitzung. gesehen:

gez. Jochen Lohmeier gez. Dörte Heller Sönke Körber
-Ausschussvorsitzender- -Protokollführerin- -Amtsdirektor-

7. Zustimmung zur Gründung von Abteilungen in der Freiwilligen Feuerwehr
8. Zustimmung zum Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde Wendorf
9. Festsetzung der Elternbeiträge für die Gemeinschaftskinder-tagesstätte Wendorf
10. 3. Änderung der Satzung über die Benutzung der Gemeinschaftskindertagesstätte Wendorf vom 7.7.2012
11. Parkgebührenverordnung und Zustimmung zur Beschaffung von 2 Parkscheinautomaten
12. Berichte der Ausschüsse
13. Beratung über ein Innenbereichsgutachten
14. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Otto Steffen eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter und die 6 erschienenen Bürgerinnen und Bürger. Außerdem begrüßt er den Wehrführer Herrn Evers sowie die Herren Voelzke und Kistenmacher von den Stadtwerken Kiel, welche zum TOP „Vertragsangelegenheiten“ zur Erläuterung erschienen sind.



Herr Steffen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung

Herr Claus Heller beantragt die Tagesordnung zu erweitern und zwar um den neuen TOP 12 „Berichte der Ausschüsse“ und den neuen TOP 13 „Beratung über ein Innenbereichsgutachten“ zu erweitern.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnung wird um die neuen Tagesordnungspunkte wie beantragt erweitert. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich dann entsprechend.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Aus Gründen der Schutzwürdigkeit vertraulicher Daten sollen die Tagesordnungspunkte neu TOP 15- neu TOP 20 in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 15 (neu) – 20 (neu) werden in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner werden nicht gestellt.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 22.02.2016

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 22.02.2016 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

TO-Punkt 6: Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes für den Bauausschuss

Gemeindevertreter Herr Grabow schlägt als neues bürgerliches Mitglied für den Bauausschuss Herr Wilfried Bierkant vor. Weitere Vorschläge ergehen nicht. Geheime Wahl wird nicht gewünscht. Es wird offen abgestimmt.

Es ergeht folgendes Wahlergebnis:

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Damit ist Herr Wilfried Bierkant als neues bürgerliches Mitglied für den Bauausschuss gewählt.

TO-Punkt 7: Zustimmung zur Gründung von Abteilungen in der Freiwilligen Feuerwehr

Gemeindevertreter Herr Grünberg erläutert den allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vorliegenden Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf. Auf Nachfrage von Herrn Lohmeier erläutert Herr Grünberg, welchen Hintergrund die Verwaltungsabteilung der Feuerwehr habe.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der gewünschten Änderung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf zu.

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 8: Zustimmung zum Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde Wendtorf

Gemeindevertreter Herr Heller fragt eingangs der Beratung über den vorliegenden Feuerwehrbedarfsplan nach dem Arbeitskreis bzw. danach, ob dieser schon getagt habe. Ihm fehlen noch Grundlagen, um den Bedarfsplan in der vorgelegten Form zu beschließen. Gemeindevertreter Grünberg weist auf die Bedeutung des Feuerwehrbedarfsplanes und die Pflicht der Gemeinde, sich mit diesem zu befassen, hin.

Herr Grabow unterstützt die Vorbehalte von Herrn Heller und verweist auf einen älteren Beschluss der Gemeindevertretung, in dem auch vorgesehen sei, mit der Nachbargemeinde Stein über

eine etwaige Zusammenlegung der Wehren zu sprechen.

Es schließt sich eine ähnliche Debatte an, die bereits zur Einrichtung des Arbeitskreises geführt habe.

Es wird festgestellt, dass in dem Arbeitskreis für die Gemeinde Herr Behrens, Frau Freudenberg, Frau Grünberg und Herr Finck vertreten sind. Für die Feuerwehr sind Herr Martin Grünberg, Herr Marco Evers, Herr Jörg Kerklies sowie Herr Uwe Bohmsach-Path vertreten.

Amtsleiter Körber weist darauf hin, dass der Feuerwehrbedarfsplan ein ständiges Planungsinstrument der Gemeinde sei. Keineswegs würde ein beschlossener Feuerwehrbedarfsplan etwaige weitergehende Beschlüsse der Gemeindevertretung ersetzen, wenn z.B. im Bedarfsplan die Beschaffung von Fahrzeugen vorgesehen sei. Hier müsse man zwischen der Bedarfsplanung auf der einen Seite und kommunalverfassungsrechtlichen Grundlagen auf der anderen Seite unterscheiden. Gleichwohl ist natürlich festzustellen, dass einige in dem Feuerwehrbedarfsplan noch vorgesehene Maßnahmen bereits umgesetzt sind.

Im Anschluss an eine ausführliche Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den vorgelegten Feuerwehrbedarfsplan und bittet den eingerichteten Arbeitskreis um Prüfung und entsprechende Vorschläge hinsichtlich der im Plan beschriebenen Maßnahmen.

Stimmberechtigte: 10

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Im Anschluss geht Gemeindevertreter Herr Heller auf ein Schreiben der Feuerwehr vom 06.11.2014 ein. Hier wird darauf hingewiesen, dass für das Feuerwehrhaus zwingend ein Faxanschluss und Internetzugang vorzusehen sei. Er fragt nach dem Sachstand. Herr Bürgermeister Steffen erläutert, dass sich dies noch in der Umsetzung befindet.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt einem Faxanschluss sowie der Herrichtung eines Internetzuganges für das Feuerwehrhaus zu. Etwaige notwendige Haushaltsmittel sind im Rahmen eines Nachtragshaushaltes bereitzustellen.

Stimmberechtigte: 10

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 9: Festsetzung der Elternbeiträge für die Gemeinschaftskindertagesstätte Wendtorf

Gemeindevertreter Herr Gavran berichtet auch schon mit Blick auf TOP 10 über die Beratungen und Befassungen im Kindergartenbeirat. Derzeit müsse eine Beitragsdeckung von lediglich 18% festgestellt werden. Dies liege unter anderem daran, dass auch die Krippengruppe bisher günstiger gestellt sei. Außerdem verfüge die Gemeinde Wendtorf über eine im Vergleich zum Kreis Plön deutlich günstigere Geschwisterermäßigung.

Er erläutert die allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vorliegende Vorlage. Herr Gavran weist aber darauf hin, dass die Kombination vom Kindergartenbeirat kritisch gesehen werde, da insbesondere der Wegfall der Vergünstigungen der Geschwisterkinder die Familien quasi doppelt und mehrfach treffe. Der Beirat plädiert daher dafür, die Geschwisterermäßigung in der Form wie bisher zu belassen. Dies sei auch die Empfehlung des Kindergartenbeirates an die Gemeindevertretung.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Festsetzung der Elternbeiträge für die Gemeinschaftskindertagesstätte Wendtorf ab dem 01.08.2016 auf Basis des Kostendeckungsgrades von 24% sowie zum 01.08.2017 auf die vom Kreis empfohlenen 30%.

Stimmberechtigte: 10

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 10: 3. Änderung der Satzung über die Benutzung der Gemeinschaftskindertagesstätte Wendtorf vom 7.7.2012

Inhaltlich wird auf die Beratungen und Ausführungen zu TOP 9 verwiesen.



Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 3. Änderung der Satzung über die Benutzung der Gemeinschaftskindertagesstätte der Gemeinde Wendtorf entsprechend dem Entwurf der Verwaltung unter Berücksichtigung des zur Elternbeitragsfestsetzung gefassten Beschlusses und ohne den Artikel 4 des Änderungsentwurfes. Der Artikel 5 wird dann Artikel 4.

Stimmberechtigte: 10

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 11: Parkgebührenverordnung und Zustimmung zur Beschaffung von 2 Parkscheinautomaten

Der Vorsitzende des Bauausschusses Herr Behrens berichtet von Gesprächen der Selbstverwaltung, in denen die Beschaffung von 2 Parkscheinautomaten für den Parkplatz am Bottsand bzw. dem Parkplatz am Naturerlebnisraum beschlossen wurde.

Herr Lohmeier und Herr Heller weisen darauf hin, dass genügend Zeit gewesen wäre, dass Finanzausschuss und Bauausschuss hätten tagen können. Herr Heller bittet, auch wenn hier eine Eilentscheidung des Bürgermeisters getroffen wurde, dass dies angesichts der Regelung der Gemeindeordnung nur eine Ausnahme sein kann.

Herr Behrens erläutert noch einmal die Diskussionen und weist darauf hin, dass auch eine sogenannte Brötchentaste eingerichtet werden soll. Einige Details seien vor Ort noch zu klären. Herr Lohmeier regt an, auch über eine Überwachung der Parkscheinautomaten bzw. der Parkplätze nachzudenken. Amtsdirektor Körber weist darauf hin, dass es hierzu verschiedene Möglichkeiten gibt, dies aber angesichts der notwendigen Vorarbeiten wohl erst zum nächsten Jahr eingerichtet werden könne. Herr Otto Steffen gibt daraufhin seine Eilentscheidung zur Beschaffung von 2 Parkscheinautomaten bekannt.

Hinsichtlich der vom Amtsdirektor zu erlassenen Parkgebührenverordnung besteht inhaltlich Einvernehmen.

TO-Punkt 12: Berichte der Ausschüsse

Zunächst berichtet Herr Lohmeier aus dem Umweltausschuss. Dieser habe am 28.06.2016 getagt. Er verweist dabei inhaltlich auf das vorliegende Protokoll. Außerdem berichtet er von einem Gespräch mit dem Stadtwerken in Sachen Nahwärmeversorgung und dem Thema Umrüstung der Straßenbeleuchtung.

Im Anschluss erläutert Herr Behrens für den Bauausschuss, dass eine Liste über die Straßenbeleuchtung aufgestellt werden sollte, da nach seiner Auffassung schon einige Straßenleuchten mit Energiesparleuchten ausgestattet seien. Insofern müsse die bereits vorliegende Berechnung noch einmal überprüft werden. Es schließt sich eine Diskussion über die Zuständigkeiten an. Amtsdirektor Körber erläutert, dass sich die Zuständigkeiten der Ausschüsse regelmäßig aus der Hauptsatzung der Gemeinde ergäben. In diesem Fall sei es durchaus denkbar, dass sich zum einen der Umweltausschuss aber auch der Bauausschuss mit der Thematik der Straßenbeleuchtung befassen könne. Herr Heller schlägt daraufhin vor, dass eine gemeinsame Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses zum Thema Straßenbeleuchtung anberaumt werden solle.

Herr Grünberg berichtet, dass der Finanzausschuss zwar nicht getagt habe, er sich aber Unterlagen von der Verwaltung eingeholt habe. Dabei sei festzustellen, dass die Hauptkostenträger in der Gemeinde der Schredderplatz, die Sportanlagen und die Stromkosten seien. Hinsichtlich der Stromkosten sei nach seiner Auffassung bereits der Umwelt- bzw. der Bauausschuss involviert, so dass eine Tätigkeit des Finanzausschusses nicht mehr nötig sei. Außerdem sei ein großer Kostenblock die Personalkosten im Bauhof. Hier könne er sich aber keine Einsparungen vorstellen. Herr Heller weist in diesem Zusammenhang der Finanzsituation darauf hin, dass nach seiner Auffassung eine detaillierte Prüfung stattfinden müsse und bittet diesbezüglich den Arbeitskreis des Finanzausschusses durchaus auch in die Belege selbst reinzuschauen und sich nicht nur mit den großen Kostenblöcken zu beschäftigen.

TO-Punkt 13: Beratung über ein Innenbereichsgutachten

Gemeindevertreter Herr Heller, da er die Aufnahme des Tagesordnungspunktes beantragt hat, weist darauf hin, dass der Presse zu entnehmen ist, dass viele andere Gemeinden sich derzeit mit der Thematik eines Innenbereichsgutachtens befassen. Amtsdirektor Körber weist darauf hin, dass das Innenbereichsgutachten immer dann notwendig sei und auch aus baurechtlichen Gründen vorgeschrieben sei, wenn eine Gemeinde die Ausweisung neuer Baugebiete im Außenbereich plane. Hier sei ein Nachweis zu führen, dass im Innenbereich keine Flächen mehr zur Verfügung stünden. Amtsdirektor Körber sagt zu, dass für eine Sitzung des Bauausschusses die Verwaltung eine grundsätzliche Vorlage fertige, so dass sich der Bauausschuss damit näher befassen könne. Hierüber besteht Einvernehmen.

TO-Punkt 14: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Lohmeier fragt nach dem Zustand des Deichkronenweges. Er habe festgestellt, dass hier die Abstände zwischen den Platten auf der Deichkrone zu groß seien. Bürgermeister Steffen berichtet, dass der Bauhof bereits mit einer Firma vor Ort war und diese ein Angebot erstellen soll. Herr Heller schlägt vor, dass Herr Lohmeier als Vorsitzender des Umweltausschusses mit dem Bauhof vor Ort die einzelnen Schäden markiert und diese ggf. in Eigenleistung durch den Bauhof ausgebessert werden. Außerdem weist er darauf hin, dass der Bauhof den Deichkronenweg nicht befahren sollte, da dies zu weiteren Schäden führe. Herr Lohmeier weist darauf hin, dass die Mulden unter den Schaukeln im Kinderabenteuer- und zu groß seien. Hier sammle sich ständig Wasser. Bürgermeister Steffen sagt zu, dass er sich dies mit dem Bauhof anschaut.

gesehen:

Claus Heller gez. Sönke Körber Sönke Körber
- 1. stellv. Bürgermeister - - Protokollführer - - Amtsdirektor -

www.wendtorf.com
www.feuerwehr-wendtorf.de
www.wendtorf-ostsee.de
www.ssvmarinawendtorf.de



„Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Wendtorf vom 26.09.2016

Anwesend: Vorsitzende/r Herr Jochen Lohmeier
 Mitglieder: Frau Regina Freudenberg, Herr Martin Grünberg, Frau Dörte Heller zugleich als Protokollführerin
 Gäste: Frau Christel Grünberg, 2. stellv. Bürgermeisterin
 Herr Claus Heller, 1. stellv. Bürgermeister
 Abwesend: Mitglieder Herr Uwe Kokelski fehlt entschuldigt
 Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:45 Uhr
 Ort, Raum: 24235 Wendtorf, Promenadenweg 9, „Drea's Treff“

Tagesordnung: - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Umweltausschusses vom 28.06.2016
6. Beratung und Beschlussfassung über die Bestandsaufnahme der Straßenbeleuchtungsnetze in der Gemeinde
7. Verkehrsregelung Achtern Diek
8. Zuschuss an die Gemeinde Stein in Sachen Klage Fracking
9. Verschiedenes

Die Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Wendtorf wurde einberufen um 19.30 Uhr, am 26.09.2016 in Drea's Treff (Schützenraum), Promenadenweg 9, 24235 Wendtorf durch die Amtsverwaltung im Auftrag des Vorsitzenden Jochen Lohmeier. Es handelt sich um eine zeitgleich stattfindende Sitzung mit dem Bauausschuss.

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßte neben den Ausschussmitgliedern, weitere Gemeindevertreter/innen und ein Bürger.

Die Presse ist nicht anwesend.

Der Vorsitzende stellt die fristgerechte Einladung durch das Amt Probstei mit Datum vom 16.9.2016 und Bekanntgabe der Tagesordnung fest. Schriftliche Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit stellt er die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung

Folgende Änderungsanträge liegen vor und werden beraten. Genehmigung der Niederschrift des Bauausschusses vom 28.06.2016.

Die Tagesordnung wurde mit den vorgeschlagenen Änderungen gebilligt.

Stimmberechtigte: 4
 Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Ausschussmitglieder beschließen den Tagesordnungspunkt 10 Vertragsangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Stimmberechtigte: 4
 Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende des SSV Herr Järke sprach offene Punkte an. Diese umfassen unter anderem:

- Ein Mast der Flutlichtanlage auf dem A-Platz ist wegen defekter Leuchtmittel nicht mehr einsatzbereit. Ersatzlampen sind wohl am Bauhof vorhanden, aber kein Gerät zum austauschen (Steiger, superlange Leiter).

ger, superlange Leiter).

- Auf dem B-Platz sind auf dem Leuchtkörper des Schiffsmastes 4 Strahler defekt. Sie müssten ausgetauscht werden.
- Die Umkleidekabinen im Sportheim (Fußballerkabinen) bedürfen dringend einer Sanierung. Da wäre es am besten, nach einer Ortsbegehung eine Aufgabenliste zu erstellen.
- Die an die Sporthalle angegliederten Umkleiden/Duschen müssten ebenfalls renoviert werden.
- Die Renovierung könnte auch mit Mitgliedern des SSV angegangen werden.
- Reinigung der Sporthalle/Umkleiden?
- Beleuchtung Zuwegung zum Sportheim: Hier ist es gerade in der dunklen Jahreszeit stockfinster. Evtl. einen Bewegungsmelder am Eingang zum Sportheim installieren.
- Schlüssel für Sportaushangkästen und Zugang zum Sportheim
- Sanierung des Hallenbodens
- Der stellv. BGM regt an, dass Herr Järke sich mit Herrn Pohl vom Bauhof zusammen setzt und die angesprochenen Pkt. Durchgeht. Mit Bordmittel sind kleinere Reparaturen gleich zu beheben. Die weitere Abstimmung erfolgt dann zwischen Pohl und der GV.
- Knick zwischen Naturerlebnisraum und Grüner Ring. Dieser ist im Eigentum der Bürger. Es darf ein „Auf den Stock setzen“ erfolgen, allerdings sollen die beauftragten Unternehmen informiert werden, dass der Boden nicht kaputt gefahren werden darf. Es empfiehlt sich, die Arbeiten nur bei trockenem Wetter oder auf gefrorenem Boden erfolgen zu lassen. Hierfür haben die Auftraggeber Sorge zu tragen.

TO-Punkt 5: Genehmigung

ng der Niederschrift der Sitzung des Umweltausschusses vom 28.06.2016

Es ergaben sich keine Nachfragen und Anmerkungen zur Niederschrift der Sitzung des Umweltausschusses vom 28.06.2016. Die Niederschrift wurde genehmigt.

Stimmberechtigte: 4

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die Bestandsaufnahme der Straßenbeleuchtungsnetze in der Gemeinde

Der Umweltausschuss hat sich bereits in seinen Sitzungen am 14.1. und 28.6.2016 intensiv mit diesem Thema beschäftigt und verweist diesbezüglich auch auf die beiden Sitzungsniederschriften.

Die Problematik der Straßenbeleuchtung und der Kosten wird nochmals ausführlich erörtert. Auch wird zur Kenntnis genommen, dass bei der Bauabnahme auf der Marina die Leuchtmittel der dortigen Straßenlampen bis Ende September von der bauausführenden Firma auf die in den Erschließungsverträgen vorgesehenen LED-Leuchtmittel umgerüstet werden.

Der Ausschuss spricht sich für eine umfassende Einstiegsberatung für die Energiebereiche Strom und Wärme, die derzeit gefördert wird. Diese Beratung ist Voraussetzung, dass später ein Zuschuss für einen evtl. Austausch der Straßenbeleuchtung erfolgen kann.

Es wird vorgeschlagen, dass der Finanzausschuss die dann dafür erforderlichen Finanzmittel einplant.

Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Wendtorf vom 26.09.2016 Seite 4 von 5

Stimmberechtigte: 4
 Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 7: Verkehrsregelung Achtern Diek

Nach der Beratung der Mitglieder des Bauausschusses schließen sich die Mitglieder des Umweltausschusses dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses an, den Vorschlag der Verwaltung mit 2 Änderungen im östlichen Teil der Straße zu übernehmen (eingeschränktes Halteverbot im hinteren Bereich „Achtern Diek“), an.

Stimmberechtigte: 4
 Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0 Befangen: 0



TO-Punkt 8: Zuschuss an die Gemeinde Stein in Sachen Klage Fracking

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt der Vorsitzende dem 1. Stellv. Bürgermeister Herrn Heller das Wort. Dieser erläutert seinen Vorschlag, die Gemeinde Stein finanziell zu unterstützen, weil diese die Kosten von ca. € 13.000,00, aus dem doch stellvertretend für alle Gemeinden in der Probstei geführten Prozess, nun nach dem sie unterlegen ist, zu tragen hat. Auch haben weitere Gemeinden und auch Institutionen ihre finanzielle Hilfe zugesagt. Der kommissarische Bauausschussvorsitzende Willi Biekant stellte ebenso den Antrag, dass sich die Gemeinde Wendtorf an den Verfahrenskosten der Gemeinde Stein mit 1.500,00 € beteiligt. Der Antrag ist dem Sitzungsprotokoll als Anlage beigefügt.

Nach der anschließenden Diskussion, wird beschlossen einen Betrag von 1.500,00 € als nachbarlichen Anteil zu übernehmen.

Stimmberechtigte: 4

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 9: Verschiedenes

Informationen zu folgenden Themen und Maßnahmen

- Angebote für die Überprüfung Grünanlagen und des Bestandes (Gutachter für ein Verkehrssicherungsgutachten = 1.500,00 € Finanzausschuss)

- Pappel an der Straße Achtern Diek, Grundstück Nr. 21 und Strauchwerk am Parkplatz Palstek (stellv. BGM bespricht mit dem Eigentümer).
 - Einhaltung der Auflagen der Erschließungsverträge auf der Marina, Artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen (Nisthilfen)
 - Verschmutzung der Wege im Kurpark rechts (Bushaltestelle und Kindergarten) - Übergabe an den Bauausschuss
 - Hinweise zu aufgetretenen Beschwerden bei Benutzung im Naturerlebnisraum (Unwohlsein von Kindern) - Handlungsbedarf wird erst bei nochmaligem Auftreten gesehen.
 - Knöterich an der Kreisstraße - energische Bekämpfung muss erfolgen
 - Rondel an der Blutbuche (Dorfstraße)
 - Pflege von Grundstücken - Handlungsbedarf durch die Verwaltung wird gesehen
- Stimmberechtigte: 4
Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 0 Befangen: 0
- Der Vorsitzende schließt um 21:45 Uhr die Sitzung.

gesehen:

gez. Jochen Lohmeier gez. Dörte Heller Sönke Körber
- Ausschussvorsitzender - - Protokollführerin - - Amtsdirektor -

Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Wendtorf vom 26.09.2016

Anwesend: Mitglieder Herr Wilfried Bierkant, Herr Jürgen Finck, Herr Marco Gavran

Gäste: Frau Regina Freudenberg, Gemeindevertreterin, zugleich als Protokollführerin, Frau Christel Grünberg (2. stellv. Bürgermeisterin), Herr Hardy Heinrich (Gemeindevertreter), Herr Claus Heller (1. stellv. Bürgermeister)

Abwesend: Vorsitzende/r Herr Martin Behrens fehlt entschuldigt

Mitglieder Herr Uwe Heinrich fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:45 Uhr

Ort, Raum: 24235 Wendtorf, Promenadenweg 9, „Drea's Treff“

Tagesordnung: - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Beschlussfassung über die Bestandsaufnahme der Straßenbeleuchtungsnetze in der Gemeinde
6. Verkehrsregelung Achtern Diek
7. Zuschuss an die Gemeinde Stein in Sachen Klage Fracking
8. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßte neben den Ausschussmitgliedern, weitere Gemeindevertreter/innen und ein Bürger. Die Presse ist nicht anwesend.

Der Vorsitzende stellt die fristgerechte Einladung durch das Amt Probstei mit Datum vom 16.9.2016 und Bekanntgabe der Tagesordnung fest. Schriftliche Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit stellt er die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Für die Dauer der Sitzung muss ein kommissarischer Bauausschussvorsitzender gewählt werden. Hierfür wird Willi Bierkant vorgeschlagen.

Stimmberechtigte: 3

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung

(Dringlichkeitsanträge) Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen gebilligt.

Stimmberechtigte: 3

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Ausschussmitglieder beschließen den Tagesordnungspunkt 9 Vertragsangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Stimmberechtigte: 3

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende des SSV Herr Järke sprach offene Punkte an.

Diese umfassen unter anderem:

- Ein Mast der Flutlichtanlage auf dem A-Platz ist wegen defekter Leuchtmittel nicht mehr einsatzbereit. Ersatzlampen sind wohl am Bauhof vorhanden, aber kein Gerät zum austauschen (Steiger, superlange Leiter).
- Auf dem B-Platz sind auf dem Leuchtkörper des Schiffsmastes 4 Strahler defekt. Sie müssten ausgetauscht werden.
- Die Umkleidekabinen im Sportheim (Fussballerkabinen) bedürfen dringend einer Sanierung. Da wäre es am besten, nach einer Ortsbegehung eine Aufgabenliste zu erstellen.
- Die an die Sporthalle angegliederten Umkleiden/Duschen müssten ebenfalls renoviert werden.
- Die Renovierung könnte auch mit Mitgliedern des SSV angegangen werden.
- Reinigung der Sporthalle/Umkleiden?
- Beleuchtung Zuwegung zum Sportheim: Hier ist es gerade in der dunklen Jahreszeit stockfinster. Evtl. einen Bewegungsmelder am Eingang zum Sportheim installieren.
- Schlüssel für Sportaushangkästen und Zugang zum Sportheim
- Sanierung des Hallenbodens
- Der stellv. BGM regt an, dass Herr Järke sich mit Herrn Pohl vom Bauhof zusammen setzt und die angesprochenen Pkt. Durchgeht. Mit Bordmittel sind kleinere Reparaturen gleich zu beheben. Die weitere Abstimmung erfolgt dann zwischen Pohl und der GV.
- Knick zwischen Naturerlebnisraum und Grüner Ring. Dieser ist im Eigentum der Bürger. Es darf ein „Auf den Stock setzen“ erfolgen, allerdings sollen die beauftragten Unternehmen informiert werden, dass der Boden nicht kaputt gefahren werden darf. Es empfiehlt sich, die Arbeiten nur bei trockenem Wetter



oder auf gefrorenem Boden erfolgen zu lassen. Hierfür haben die Auftraggeber Sorge zu tragen.

TO-Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über die Bestandsaufnahme der Straßenbeleuchtungsnetze in der Gemeinde

Der Bauausschuss hat sich bereits in seinen Sitzungen am 14.1. und 28.6.2016 intensiv mit diesem Thema beschäftigt und verweist diesbezüglich auch auf die beiden Sitzungsniederschriften. Die Problematik der Straßenbeleuchtung und der Kosten wird nochmals ausführlich erörtert. Auch wird zur Kenntnis genommen, dass bei der Bauabnahme auf der Marina die Leuchtmittel der dortigen Straßenlampen bis Ende September von der bauausführenden Firma auf die in den Erschließungsverträgen vorgesehenen LED-Leuchtmittel umgerüstet werden.

Der Ausschuss spricht sich für eine umfassende Einstiegsberatung für die Energiebereiche Strom und Wärme, die derzeit gefördert wird. Diese Beratung ist Voraussetzung, dass später ein Zuschuss für einen evtl. Austausch der Straßenbeleuchtung erfolgen kann.

Es wird vorgeschlagen, dass der Finanzausschuss die dann dafür erforderlichen Finanzmittel einplant.

Stimmberechtigte: 3

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 6: Verkehrsregelung Achtern Diek

Nach der Beratung der Mitglieder des Bauausschusses schließen sich die Mitglieder des Bauausschusses dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses an, den Vorschlag der Verwaltung mit 2 Änderungen im östlichen Teil der Straße zu übernehmen (eingeschränktes Halteverbot im hinteren Bereich „Achtern Diek“), an.

Stimmberechtigte: 3

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 7: Zuschuss an die Gemeinde Stein in Sachen Klage Fracking

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt der Vorsitzende dem 1.

Stellv. Bürgermeister Herrn Heller das Wort. Dieser erläutert seinen Vorschlag, die Gemeinde Stein finanziell zu unterstützen, weil diese die Kosten von ca. 13.000,00 € aus dem doch stellvertretend für alle Gemeinden in der Probstei geführten Prozess, nun nach dem sie unterlegen ist, zu tragen hat. Auch haben weitere Gemeinden und auch Institutionen ihre finanzielle Hilfe zugesagt. Der kommissarische Bauausschussvorsitzende Willi Bierkant stellte ebenso den Antrag, dass sich die Gemeinde Wendtorf an den Verfahrenskosten der Gemeinde Stein mit 1.500,00 € beteiligt. Der Antrag ist dem Sitzungsprotokoll als Anlage beigefügt.

Nach der anschließenden Diskussion wird beschlossen, einen Betrag von 1.500,00 €, als nachbarlichen Anteil zu übernehmen.

Stimmberechtigte: 3

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 8: Verschiedenes

Informationen zu folgenden Themen und Maßnahmen

- Angebote für die Überprüfung Grünanlagen und des Baumbestandes (Gutachter für ein Verkehrssicherungsgutachten = 1500 € Finanzausschuss)
- Pappel an der Straße Achtern Diek, Grundstück Nr. 21 und Strauchwerk am Parkplatz Palstek (stellv. BGM bespricht mit dem Eigentümer).
- Einhaltung der Auflagen der Erschließungsverträge auf der Marina, Artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen (Nisthilfen)
- Verschmutzung der Wege im Kurpark rechts (Bushaltestelle und Kindergarten). Übernahme vom Umweltausschuss
- Hinweise zu aufgetretenen Beschwerden bei Benutzung im Naturerlebnisraum (Unwohlsein von Kindern) Handlungsbedarf wird erst bei nochmaligem Auftreten gesehen.
- Knöterich an der Kreisstraße energische Bekämpfung muss erfolgen

gesehen:

gez. Willi Bierkant gez. Regina Freudenberg Sönke Körber
- kommissarischer Vorsitzender - - Protokollführerin - - Amtsdirektor -

Mängelmeldung an die Gemeinde Wendtorf

Bitte ausschneiden und einsenden an:

Gemeinde Wendtorf, Der Bürgermeister,
Dorfstraße 29, 24235 Wendtorf

Fax: 04343 – 5362

Bereich der Mängelfeststellung mit Kurzbezeichnung des Mangels:

Verkehrsflächen:

- Gehweg _____
 - Radweg _____
 - Fahrbahndecke _____
 - Straßenablauf _____
 - Kanaldeckel _____
 - Hydrant _____
- und sonstige Schieberkappen

Verkehrseinrichtungen:

- Verkehrsschild _____
- Straßennamenschild _____
- Hinweisschild _____
- Ampelanlage _____

Sonstige Einrichtungen:

- Straßenbeleuchtung _____
- Bushaltestellen _____
- Toilettenanlagen _____
- Grünanlagen _____

Sonstiges:

- Unratablagerung _____
 - Sonstige Gefahrenhinweise _____
- _____
- _____
- _____

Absender/in:

Name

Anschrift

Telefon/E-Mail für eventuelle Rückfragen

Datum und Unterschrift



Ein Wendtorfer Jung „Down Under“ ganz unten. Mit dem Motorrad für fünf Monate durchs Outback in Australien.



Wie beschreibe ich die ganzen Erlebnisse und Gefühle die ich erlebt durfte, in wenigen kurzen Sätzen. Ich probiere es einfach mal.

Alles begann mit einem Besuch von meinem australischem Freund John hier bei mir in Wendtorf vor 23 Jahren. Ich versprach ihm irgendwann

einmal einen Gegenbesuch abzustatten. Und nach einigem hin- und her war es nun endlich soweit.

Den langen Flug von Hamburg nach Perth, an die Westküste Australiens, verging schneller als zuerst von mir befürchtet. Auch meine BMW F 800 GS mit reichlich Zubehör, von mir liebevoll „Dicke“ genannt, war relativ unproblematisch durch den Zoll und die Quarantäne gekommen.

Glücklicherweise lebte John nun schon seit längerem hier in Perth mit seiner Familie. Und nach einem freudigem Wiedersehen und dem dort üblichem „Barbie“ Abkürzung für Barbecue, auf deutsch grillen, ging es endlich los.



Mein Weg sollte mich in Richtung Norden nach Darwin führen, dort wäre es jetzt im August und September noch erträglich von den Temperaturen und die Regenzeit hätte noch nicht eingesetzt. Ab November würde es kein vorankommen mehr geben, da die Flüsse dort bis zu sechs! Meter über die Strassen steigen können. Ich wollte es selbst nicht glauben, aber Flutmarken am Strassenrand zeigen die Höhe des Wassers an. Auf dem Weg dorthin kam ich in Broome und Exmouth vorbei. In Exmouth liegt ein Unterwasserriff, ähnlich dem bekanntem Great Barrier Reeff, aber längst nicht so überlaufen und teilweise keine 100 m vom Strand entfernt. Für 10 Dollar lieh ich mir eine Schnorchelausrüstung und konnte mich so mit der Strömung übers Riff und seine Meeresbewohner treiben lassen. Dabei schaute ich u.a. einer großen Meeresschildkröte beim genüsslichem Fressen zu.

Unterwegs besuchte ich immer wieder Nationalparks und ging dort wandern. Jeder hatte so seine besonderen Eigenheiten. Der Pinnaclespark mit seinen verwitterten Kalksteinsäulen, der Tree-Top-Walk mit atemberaubenden Höhen in den Wipfel der Bäume oder auch die faszinierenden Schluchten des Karajini-Nationalparks.

Aber trotz der unglaublichen Landschaften mit für uns Norddeutsche kaum vorstellbarer Weite und Einsamkeit, wird mir auch die Gastfreundschaft und Offenheit der „Aussies“, wie sie sich selbst nennen, immer in Erinnerung bleiben. Sobald ich irgendwo mit meiner Dicken stand wurde ich angesprochen, und nach dem woher und wohin gefragt worden. Des öfteren wurde ich auch auf ein Bier, was übrigens immer eiskalt serviert wird, eingeladen. Manchmal durfte ich auch bei mir vorher wildfremden Menschen auf der Coach oder einem freien Gästezimmer übernachten, was eine willkommene Abwechslung zu meinem Zelt und der nicht ganz so bequemen Isomatte war. Die Australier sind immer für einen Plausch zu haben und würden niemals ohne ein hingenuscheltes „how ya goin“, wie geht's, vorbeigehen.

Etwas ungewohnt für jemandem wie mich, der aus dem Norden kommt und es gewohnt ist das seine Mitbürger eher etwas wortkarger sind und weniger lächeln. Liegt vielleicht auch an der Sonne und der Wärme, die hier fast immer vorhanden ist.



Es gab auch ein paar kleine Pannen. Aber den genauen Hergang zu beschreiben, würde den Rahmen hier sprengen. Wer mehr erfahren möchte, schau dich meine Website an.

Schon ziemlich am Anfang meiner Tour kippte mir die Dicke (vollgepackt ca. 270 kg) etwas unglücklich auf die Seite, und beim aufheben, schoss es mir in den Rücken und ich hatte ziemliche Schmerzen, die im Laufe der nächsten Wochen immer etwas erträglicher wurden. Die konsultierte Ärztin tippte auf einen Muskelriss. Aber wieder zu hause stellte sich beim MRT heraus, dass ein Rückenwirbel gebrochen war!

Dann blieb ich zweimal wegen eines technischen Defektes liegen. Natürlich in einer Gegend wo weit und breit keiner war. Schon ein ziemlich blödes

Gefühl, wenn auf einmal der Motor ausgeht und man nicht weiß, warum. Aber auch das Problem konnte ich lösen.

Kurz vor dem Ende der Reise verlor ich dann auch noch mein Topcase (Gepäckträgerbox) mit all meinen Wertsachen, wie Laptop incl. Fotos, alle wichtigen Papiere usw. und dass mitten auf der „Nullorbouebene“ der baumlosen Ebene mit dem längsten geraden Strassenabschnitt in Australiens.

Hier entstand auch der Song „Highway to Hell“ von AC/DC.

Aber wie heisst es so schön „Abenteuer ist das was man nicht erleben möchte, während man direkt drin steckt“.

Trotz alledem würde ich die Reise sofort wieder machen, und auch allen jungen Menschen empfehlen sich die Welt anzuschauen. Dies trägt bestimmt zur Toleranz und Welt-offenheit bei, gerade in der heutigen Zeit sehr wichtig.



Nachdem nun die Monate wie im Fluge vergangen sind und ich ca. 28000 km gefahren bin, hiess es Abschied nehmen von einem riesigem Land mit seinen seltsamen Tieren und freundlichen Menschen.

Wer gerne mehr über meine Reise erfahren möchte und wissen will, wie ich all die Unterlagen wiederbekommen habe, dem empfehle ich meine Internetseite. www.bikeandtravel.de oder besucht mich auf Facebook. Auch dort bikeandtravel.de eingeben.

Vielen Dank für das Interesse.

Hinrich Krützfeldt



SSV Marina Wendtorf von 1964 e.V.



Vorstand und Ansprechpartner des SSV

Erster Vorsitzender:

Wolfgang Järke,
Grüner Ring 39, 24235 Wendtorf, Tel. 04343 9480

Zweiter Vorsitzender:

Heinz Marten
Grüner Ring 37, 24235 Wendtorf, Tel. 04343 9630

Kassenwartin:

Sabine Heckt
Strandstraße 1a, 24235 Wendtorf, Tel. 0160 581 8101

Schriftführerin:

Inga Sperling
Drittenjahren 4, 24235 Wendtorf, Tel. 04343 49431

Jugendwartin:

Hilke Bleidiessel-Gavran
Am Teich 14, 24235 Wendtorf, 04343 4946295

Übungs- und Spartenleiter

Badminton:

Andreas Ernst-Elz Tel. 04343 9788
e-Mail: elz.wendtorf@kielnet.net

Bogenschützen / Boule:

Edgar Grapengeter Tel. 04343 9500

Fußball:

Frank Waldaukat Tel. 0171 614 3034
e-Mail: waldaukat@freenet.de

Herbert Bär Tel. 0172 163 7407

Klaus Zander Tel. 0171 901 7087

Gymnastik:

Kerstin Arp Tel. 04343 9195
e-Mail: kerstinarp@gmx.de

Kinderturnen:

Kristin Sötje Tel. 0176 3841 3455
e-Mail: kristin-soetje@web.de

Schützen:

Bernd Körn Tel. 04343 7920
e-Mail: b.koern@t-online.de

Tennis:

Herbert Klar Tel. 04343 / 605518
e-Mail: h.klar@klar-ostsee.de

Roland Heinrich Tel. 0163 470 8494
e-Mail: roland.caro@gmx.de

Tischtennis:

Wolfgang Järke Tel. 04343 9480
e-Mail: wolfgang.jaerke@wjaerke.de

Unser Verein SSV Marina Wendtorf

Im SSV hat sich im zurückliegenden Jahr einiges geändert. Der gravierendste Einschnitt erfolgte mit dem Tod unseres langjährigen Vorsitzenden und Bürgermeisters Otto Steffen Anfang August. Dieser Verlust machte eine Neuwahl des Vorstands im September erforderlich. Zu der einberufenen Mitgliederversammlung am 8. September fanden von den knapp 400 Vereinsmitgliedern etwa 20 den Weg zum Versammlungsort. In der Tagesordnung war der geplante Ablauf festgeschrieben. Nachdem die Kassenwartin einen Kassenzwischenbericht abgegeben hatte, wurde dem alten Vorstand seitens der Versammlung Entlastung erteilt. Anschließend wurde der Rücktritt des gesamten Vorstands bekanntgegeben. Aus der Versammlung heraus wurde Wolfgang Järke zur Wahl als erster Vorsitzender des SSV vorgeschlagen und mit den Stimmen der Anwesenden gewählt. Danach wurde die Versammlungsleitung vom neuen 1. Vorsitzenden übernommen und Heinz Marten als 2. Vorsitzender zur Wahl vorgeschlagen. Die Versammlung wählte Heinz einstimmig. Die Kassenwartin Sabine Heckt, Schriftwartin Inga Sperling und Jugendwartin Hilke Bleidiessel-Gavran wurden zur Wiederwahl vorgeschlagen und anschließend von der Versammlung gewählt.

Auf den neuen Vorstand kommt ein großes Aufgabenpaket zu. Die dicksten Punkte sind dabei wohl die Entflechtung von Gemeinde und SSV, die durch die Personalunion Otto Steffens als Bürgermeister und Vorsitzender im Laufe der Jahre nicht ausbleiben konnte. Des Weiteren wollen wir versuchen, die Gemeinde beim Erhalt ihrer Sportanlagen durch Erbringung von Arbeitsleistung

durch die Vereinsmitglieder zu unterstützen. Ein Anfang in dieser Richtung wird durch die Badmintonsparte mit der Renovierung der Dusch- und Umkleieräume in der Sporthalle gemacht. Finanziell steht der SSV derzeit mit einem ausgeglichenen Konto da. Es wird versucht, die aktuellen Mitgliedsbeiträge so lange wie möglich beizubehalten. An dieser Stelle ist dann auch zu überprüfen, ob die Abgaben an den Landessportverband, Kreissportverbände und Seglerverband auf den tatsächlich vorhandenen Mitgliedern beruht.

Dazu wurden die Spartenleiter aufgefordert, die in ihren Sparten aktiven Mitglieder zu benennen und dem Vorstand zur Konsolidierung zur Verfügung zu stellen.

Seit August diesen Jahres wird der Verein durch die Mitarbeit Thorben Mahmens' unterstützt. Thorben leistet bis zum 31. Juli 2017 ein freiwilliges soziales Jahr und wird im Rahmen seiner Aufgaben im Trainingsbetrieb der Tennis- und Tischtennispartei sowie bei der Unterstützung des Fußballtrainings für die Kinder eingesetzt. Beim Kinderturnen geht er Kristin Sötje beim Auf- und Abbau der Utensilien sowie bei der Unterstützung der Übungen zur Hand. Ab 1. Quartal 2017 wird Thorben den Verein im Themenbereich „Integration ausländischer Mitbürger“ intensiv unterstützen.

Wir wünschen allen Lesern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Für den Vorstand des SSV Marina Wendtorf

Wolfgang Järke



Tennissparte wartete auch 2016 wieder mit vielen neuen Aktionen auf!

Im SSV Marina Wendtorf bewegt sich seit vier Jahren wieder einiges. Viele Aktivitäten werden angeboten und gut angenommen. 2016 wurde ein frühkindliche Ballschulung und eine frühkindliche Rückschlagspielgruppe gegründet, an der Kinder im Alter von 4-6- Jahren teilnehmen können. Sie erlernen den Umgang mit verschiedensten Bällen und Schlägern, um im Schulsport besser klar zu kommen und Grundlagen für verschiedene Sportarten zu legen. Die Kinder trainieren dienstags und donnerstags von 13.30-14.15 bzw. 14.15-15.00 Uhr.

In den Tennistrainingsgruppen der Jugend und der Erwachsenen stoßen immer wieder neue Teilnehmer hinzu, so dass wir jetzt an jedem Wochentag Training anbieten können. Auch in der Wintersaison können noch weitere Interessierte reinschnuppern und dann zu vergünstigten Preisen teilnehmen.

Der SSV Marina Wendtorf bietet auch weiterhin Familientennis an, bei dem Kinder, Eltern und Großeltern parallel trainieren können. Nachdem es im letzten Jahr bereits eine Gruppe gab, gibt es jetzt schon zwei Gruppen, die im Winter in der Heikendorfer Tennishalle (Hammerstiel 8) freitags von 17.00-18.00 Uhr und samstags von 10.00-11.00 Uhr trainieren. Ab Januar können dann wieder neue Familien für einen kleinen Unkostenbeitrag hinzustoßen, denn die Trainerkosten werden vom Landessportverband im Rahmen des Projektes Familien in Bewegung übernommen. Bei ausreichend Interessenten würde freitags und samstags jeweils eine Stunde angehängt.

Bei den Vereinsmeisterschaften freuten sich die Teilnehmer über das herrlicher Wetter und die fairen und freundschaftlichen Spiele. Die Kinder spielten an einem Sonntagvormittag auf Kleinfeldern (4-9 Jahre), auf dem Midcourt (9-10 Jahre) und auf dem Großfeld 10-18 Jahre. Mittags wurde dann gemeinsam gegrillt, für die Kinder zum Abschluss, für die Erwachsenen als Start in ihr Turnier. Am Nachmittag spielten dann die Erwachsenen in zwei verschiedenen Leistungsgruppen, wobei es nicht so sehr auf das Gewinnen ankam.



Diese Kinder spielten im Kleinfeld bzw. im Midcourt. Stehend von links: Fritzi Schmidt, Clara Gavran, Merle Rohnen, Faina Vainermann, Charlotta Wegner, Keno Schelten. Knieend: Lotta Belling, Fine Schmidt, Henry Holoran, Max Gramsch und Tom Rohnen.

Erstmals hat in diesem Jahr eine Herren 40 Mannschaft an den Punktspielen teilgenommen. Obwohl sie alle Spiele knapp verloren haben, hatten sie mächtig Spaß an den Punktspielen und spielen auch 2017 wieder mit. Im Laufe der Saison sind immer mehr hinzugestoßen, so dass man im nächsten Jahr fast 2 Mannschaften melden könnte.



Diese 5 Jungen spielten schon tolle Matches auf dem Großfeld. Von links: Tove Heiden, Karl-Ole Gavran, Silas Spitz, Marvin Becker und Bjarne Schmidt-Falbe.

Alle Interessierten haben jederzeit die Chance mit Tennistraining in kleinen Gruppen zu beginnen. Es findet an allen Wochentagen Tennistraining statt. Interessenten melden sich bitte bei Roland Heinrich, 0163/4708494 oder unter Roland.Caro@gmx.de.

Vormerken sollten sich alle Tennisinteressierten die 1. Sommerferienwoche, denn in der Woche findet das Tennis & Surf Camp statt, welches für Kinder und Erwachsene gleichermaßen ist. Bei diesem Camp können die Teilnehmer entscheiden, ob sie nur tagsüber mitmachen wollen, oder incl. Übernachtung. Teilweise kommen die Kinder sogar aus anderen Bundesländern, um an diesem Turnier teilzunehmen.

Neuer FSJler bringt neuen Schwung

Nun schon im 2. Jahr beschäftigt der SSV Marina Wendtorf einen FSJler, der in vielen Bereichen eingesetzt wird. Der diesjährige FSJler heißt Thorben Mahmens und kommt aus Tökendorf. Er wird hauptsächlich in seinen drei Sportarten Tennis, Tischtennis und Fußball eingesetzt. Er unterstützt aber auch beim Kinderturnen, so dass nicht immer Elternteile beim Auf- und Abbau helfen müssen. Am Mittwochvormittag hilft er im Kindergarten mit, wenn die Gruppen in der Turnhalle nach Herzenslust toben. Er übernimmt aber auch organisatorische Aufgaben und verrichtet Platzwarttätigkeiten. So hat er in diesem Jahr dafür gesorgt, dass die Tennisplätze in einem guten Zustand sind und hat den Knick um die Tennisplätze herum zurückgeschnitten. Diese tolle Unterstützung verdanken wir noch Otto Steffen, der in einer seiner letzten Amtshandlungen diese FSJ-Stellen bewilligt hatte.

Roland Heinrich, der die FSJler in unserem Verein betreut, und Wolfgang Järke, unser neuer 1. Vorsitzender, wollen mithilfe der FSJler unseren Verein immer attraktiver machen, so dass wir kontinuierlich wachsen und sich das Vereinsleben weiter entwickelt.

Für das kommende Jahr suchen wir auch wieder einen geeigneten FSJler, der zwischen Juli und September 2017 sein FSJ beginnt. Interessenten melden sich bei Roland Heinrich, 0163/4708494 oder unter Roland.Caro@gmx.de





SSV Marina Wendtorf Fussball

Das Fussballjahr begann wie jedes Jahr mit einem lockeren Auf Galopp auf dem Hallenparket. Traditionell wird das Training in der Winterpause einmal wöchentlich in der eigenen Halle fortgesetzt. Mehr oder weniger gut vorbereitet wurde an diversen Turnieren teilgenommen.

Positives gibt es von beiden Mannschaften zu berichten. So konnte die Liga das Turnier in Ralsdorf gewinnen und unsere Reserve erreichte die Endrunde der Hallenmeisterschaften für Nichtligamannschaften.

Auf dem grünen Geläuf lief es eigentlich wie erwartet, die Liga unter Trainer Fabian Langhoff belegte am Ende der Saison einen ungefährdeten 11. Tabellenplatz.

Die Zweite stand in nichts zurück und absolvierte ebenfalls ihre Saison ohne Abstiegsorgen und landete auf dem 12. Rang. Trainer Herbert Baer und Klaus Zander können auf eine durchweg gelungene Saison zurückblicken und die schmerzlichen Abgänge des Vorsommers kompensieren.

Die Sommerpause wurde wie jedes Jahr mit einer Abschlussfahrt eingeläutet. Diesmal besuchte man die Stadt am Rhein nämlich „Köln“.

Die Saison 2016 / 2017 steht derzeit ganz unter dem Motto Neuanfang. Vor allem für die personell arg gebeutelte Zweite Mannschaft konnten die Verantwortlichen eine Reihe von Neuzugängen präsentieren.

Herbe Spielerverluste mussten leider auch in der Ligaelf hingenommen werden.

Routiniers wie Christian „Cowboy“ Hamann und Till Lüder beendeten ihre Karrieren. 6 Neuzugänge komplettierten den Kader, und Trainer Langhoff sowie Neu Co-Trainer Raphael Brune, Herbert Baer und Klaus Zander gingen optimistisch in die laufende Saison.



Damals noch Gegner, Heute vereint, Co-Trainer Raphael Brune und Neuzugang Stefan Bobsien



Aktuelle Liga Mannschaft 2016 / 2017

Nach 14 gespielten Punktspielen belegt man jedoch etwas überraschend den vorletzten Platz mit nur 4 Punkten. Fabian Langhoff hat inzwischen sein Amt niedergelegt. Als Feuerwehrmann für zwei Monate bis zur Winterpause konnte Christian Hamann überzeugt werden. Mit seinem letztem Spiel vor der Pause konnte der lang ersehnte erste Saisonsieg gefeiert werden. Gleich mit 5:2 konnte der SV Rethwisch nach Hause geschickt werden.

Hier zeichnete vor allem Cedrick Gnauck mit einem lupenreinen Hattrick aus.

Die Hinrunde der Reserve Elf gestaltete sich erwartend schwer. Eine fast komplette neue Mannschaft wurde ins Rennen geschickt und musste erkennen das die Saison zum Üben da sein wird, um im nächsten Jahr eine Stufe tiefer neu anzugreifen.

Nach 18 gespielten Spielen konnte lediglich 1 Unentschieden erkämpft werden. Einmal sogar konnte man nicht antreten, sodaß hier-3 Punkte zu Buche schlugen. Mit nunmehr -2 Punkten liegt man abgeschlagen am Tabellenende, die Stimmung jedoch ist weiterhin gut und alle Spieler ersehnen den ersten Saisonsieg, der in der Rückrunde kommen soll entgegen.



Köln Abschlussfahrt – Ein voller Erfolg

Da der Fussballsport personell in vielen Vereinen nachläßt (siehe viele Gründungen von Spielgemeinschaften) suchen auch wir durchgängig neue begeisterbare Spieler und Helfer/Verantwortliche für unsere Mannschaften. In der Winterpause ist jeweils Donnerstags ab 19 Uhr Trainingsbetrieb in der Mehrzweckhalle. Wer Lust und Zeit hat ist jederzeit gern gesehen.



Martin Fahrenholz sprang nochmal ein

Zum Jahresausklang wünscht die Fussballabteilung ein Frohes Fest und einen Guten Rutsch.

Fussballobmann: Frank Waldaukat, 0171/6143034
Trainer 1. Herren: Herbert Baer 0172/1637407
Klaus Zander 0171/9017087

Co-Trainer 1. Herren: Raphael Brune
Betreuer 1. Herren: Aaron Guthardt
Trainer 2. Herren: Frank Waldaukat
Platzwart: Jörg Stuhr
E-mail: ssv-marina-wendtorf@freenet.de
Facebook: SSV Marina Wendtorf



Jugendfußball

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass wir seit zwei Jahren wieder Jugend-Fußball anbieten. Die G-Jugend (jünger als 7 Jahre) wird von Torben Mahmens, der ein freiwilliges soziales Jahr in unserem Sportverein absolviert, Donnerstags von 16:00h bis 17:00h betreut. Die Kinder würden sich über weitere Mitspieler riesig freuen.



Unsere E-Jugend (9 und 10 Jahre) trainiert Donnerstags von 17:00 – 18:30 und nimmt jetzt schon im zweiten Jahr an den Plöner Kreismeisterschaften teil. Das erste Jahr lief nicht so erfolgreich, aber mittlerweile spielen sie als Team so gut miteinander, dass sie in der Finalrunde Staffel II mit großartigen sieben Punkten Vorsprung die Tabelle anführen: von vier Spielen haben sie bisher drei gewonnen und eins unentschieden gespielt.

Die Altliga

Die „Alten Herren“ haben es schon wieder getan! Zur 27. Altherrenfahrt ging es diesmal Ende Oktober nach Leipzig. Natürlich durfte ein Besuch des Völkerschlachtdenkmal und Auerbachs Keller nicht fehlen. Höhepunkt war jedoch der Besuch des Fußballspiels. Der Tabellenführer RB Leipzig trat gegen den FC Augsburg an und verließ nach einem verdienten 2:1 als Sieger den Platz.



Auf dem Bild stehen die Reisenden Jürgen Fandrich, Fritz Loop, Heinz Marten, Gerd Kronfeld und Rainer Zobel (v.l.) vor dem Völkerschlachtdenkmal

Tischtennis im SSV Marina Wendtorf

Das Jahr 2016 geht mit Riesenschritten auf sein Ende zu. Dementsprechend hat die Tischtennisabteilung ihre Hinspielerie der Saison 2016/2017 hinter sich gebracht. Die 1. Mannschaft spielt in der 2. Kreisklasse, die 2. Mannschaft in der 3., die 3. Mannschaft in der 4. und die 4. Mannschaft in der 5. Kreisklasse. Der aufmerksame Leser wird einen Unterschied zum Vorjahr bemerken, nämlich dass es uns gelungen ist, ein weiteres Team für den Punktspieletrieb im TTKV Plön zu melden. Woran das liegt? In diesem Jahr haben wir 5 neue Spieler für unseren Sport begeistern und anheuern können. An dieser Stelle ein herzliches Willkommen an Conny Senff, Heinz Marten, Bassam Abdurahim, Karsten Stark und Dennis Erdmann.



Derzeit belegen die erste Mannschaft Platz 7 in der Tabelle, die zweite Mannschaft Platz 1, die dritte Mannschaft Platz 2 und die 4. Mannschaft den Platz 4 in ihren Klassen. Eine weitere erfreuliche Neuerung ist die Wiedereinführung eines Jugendtrainings. Jeweils Montags von 18:30 bis 19:30 kümmert sich Thorben Mahmens um die Heranführung interessierter Kinder an den Tischtennisport. Thorben leistet im SSV ein freiwilliges soziales Jahr und unterstützt alle Spartenleiter auf Anforderung bei der Durchführung ihres Tagesgeschäfts.



Die TT-Sparte konnte neben den sportlichen Leistungen wiederum durch guten Zusammenhalt glänzen. Die außersportlichen Begegnungen zum Saisonabschluss im Mai und zum Jahreswechsel werden gern besucht.

Die Sparte freut sich auf neue Mitspielerinnen und Mitspieler. Trainingszeiten sind jeweils Montags und Freitags von 20 – 22 Uhr. Einfach mal vorbeischaun!

Für die TT-Sparte Wolfgang Järke



Ganzkörpertraining - Bauch Beine Po - Rückentraining Step Workout - Bodyforming - Sitzgymnastik

Ein Jahreswechsel und die damit verbundenen Vorsätze sind bei vielen Menschen schnell wieder vergessen.....

Sich mehr zu bewegen, vielleicht 1-2 Mal in der Woche Sport zu treiben und sich dabei noch gesund und ausgewogen ernähren, spukt vielen im Kopf herum, ist aber in der Umsetzung oft schwer. Vielleicht fällt es leichter diese Vorsätze durchzuhalten, wenn der Sport zum einen Spaß bringt, keinen weiten Anfahrtsweg hat, die Gruppenmitglieder ein ähnliches Fitnesslevel haben und dadurch zu einem passt.



Sitzgymnastik Montag

Hast du Lust deinen Körper auf sanfte Art, mit z.B. einem Therraband, Balance Pad und viel auf der Gymnastikmatte zu trainieren, dann ist die Montagsstunde um 9:30 genau richtig. Bring Handtuch und Wasser mit.



Ganzkörpertraining Montag

Viele bleiben auch in der nachfolgenden Stunde, der Sitzgymnastik von 10.45, die sehr geeignet ist für Menschen mit dem Einen oder Anderen „Zipperlein“. Wir haben sehr viel Freude an der Be-



Ganzkörpertraining Mittwoch

wegung auf dem Stuhl, der richtigen Atemtechnik und dem Erfolg, wenn man es schafft den Arm plötzlich wieder über den Kopf zu bekommen.....

Am Mittwoch um 19.15 heißt es schwitzen, aber jeder in seinem eigenem Tempo. Wir nutzen Tubes, Hanteln, Balance Pad und auch hier geht es auf die Matte um jede Muskelgruppe auch noch mal im Liegen zu trainieren. Es ist eine gemischte Gruppe, auch Männer haben sich uns angeschlossen, was mich sehr freut. Danach um 20.15 geht es noch einmal mehr zur Sache, der Step wird rausgeholt, die Hanteln geschwungen und der Schweiß rinnt. Die Gruppe ist im Moment etwas kleiner, also falls du am Mittwoch Abend 20.15 nix vor hast, wir freuen uns.

Ich hoffe ihr habt einen kleinen Einblick von unseren Gruppen bekommen und bemerkt, mit der klassischen Gymnastik hat dies nichts mehr zu tun.

Je nach körperlicher Verfassung kann jeder die passende Fitness Stunde wählen. Wir freuen uns auf dich.

Bei Fragen bitte gerne anrufen/mailen: 04343-9195 / kerstinarp@gmx.de

Ich wünsche Euch ein entspanntes Weihnachtsfest und ein gesundes bewegtes neues Jahr

Kerstin

Schützensparte im SSV

Hallo liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer!

Wieder ist es an der Zeit zum Jahresabschluß aus der Schützensparte zu Berichten.

Leider wird unsere Schützensparte immer kleiner, weil einige Schützen Krank oder Verstorben sind. Deshalb mein Aufruf an alle Jugendlichen und Erwachsenen, kommt mal an einen Übungsabend vorbei und versucht es einmal (ab 36 kann man Aufgelegt Schießen). Also einfach mal Aufraffen, den Fernseher oder Computer ausschalten und bei den Netten und Fröhlichen Schützen mit machen.

Den Eltern von Jugendlichen möchte ich sagen das hier keine „RAMBOS“ ran Trainiert werden!! Denn beim Sportschießen wird Konzentration und Kondition trainiert. Es wäre schön wenn einige Lust haben bei uns mitzumachen.

1. Übungsabend ist Freitag der 20.01.2017 dann alle 14 Tage, Jugendliche ab 18 Uhr und Erwachsene ab 19,30 Uhr.



Weihnachtsfeier 2016 der Schützen



Bericht des Kinderturnens



Ich bin Tini und mache das „Tiniturnen“ in Wenddorf ;-) zusammen mit Torben, unserem FSJler im Sport dieses Jahr! Danke Torben, ich finde diese Klasse dass du dabei bist, du bist eine große Unterstützung!!!

„Hey Kinder lasst uns starten
wir wollen turnen und nicht warten.
Wollen drehen springen, auf einem Bein stehen...
um die verschiedensten Welten zu sehen“

So beginnt die Turnstunde der 5 und 6 jährigen Kinder jeden Montag von 14 bis 15 Uhr in der Turnhalle in Wenddorf :-). Direkt im Anschluss kommen die 3 und 4 jährigen Kinder von 15 bis 16 Uhr dran und darauf die Schulkinder von 16 bis 17 Uhr.

Mir ist wichtig beim Turnen die grundlegenden Bewegungsbausteine zu fördern.

Diese sind:

kugeln/ drehen - krabbeln
ziehen/ schieben - hängen/ schwingen
stützen - hüpfen - rutschen - Kraft
springen/ landen - werfen/ fangen
klettern - rollen

sowie der Gleichgewichtssinn, die Körperwahrnehmung- und spannung.

Ich überlege also einen Schwerpunkt für jede Turnstunde (wobei man sagen muss, dass IMMER mehrere Bewegungsbausteine gefördert werden).



Diesem Schwerpunkt angemessen überlege ich dann ein Aufwärmspiel. Danach schütteln wir uns und trinken etwas Wasser aus unseren mitgebrachten Flaschen. Wenn die Kinder nun ihre Augen schließen und wieder öffnen, sind wir nicht mehr in der Turnhalle sondern in einer unserer Turnwelten mit Stationen und Erlebnisparcours. Nun wissen die Kinder schon genau, wichtig ist, sich an unseren „Anstellstrichen“ (Klebestreifen auf dem Boden) anzustellen, damit jeder die Chance hat dran zu kommen und sich auszuprobieren.

Unser normales Schießprogramm besteht aus Vereinsmeisterschaft für Gewehr und Pistole.

Viel Spaß haben wir beim Königsschießen. Bei uns kann jeder König oder Königin werden, da es keine Finanzellen Verpflichtungen wie bei den großen Vereinen gibt. Dann kommt zum Jahresende das Weihnachtsschießen und zum die Weihnachtfeier. Auf der dann Königsproklamation, Vereinsmeister-Ehrung, Pokal Verleihung und Ehrungen vorgenommen werden um das Jahr in fröhlicher Runde ausklingen zu lassen.



Unsere Ergebnisse auf einen Blick:

25 Jahre im Deutschen Schützenbund:

Hans-Joachim Osbahr

Hofstaat :

König: Hans-Joachim Osbahr

Königin: Ingrid Müller

Torben und ich geben dabei Hilfestellung, Ideen und motivieren. Zum Abschluss machen wir dann gemeinsam noch ein Spiel in dem wir zurück in die Turnhalle reisen.

„Alle Kinder hier im Kreis wollen Abschied nehmen...
springen, stampfen, setzen sich...
winken sich noch einmal zu, bis zum nächsten Mal, juhu!“

Damit ist die Turnstunde zu Ende.

Beim Turnen verschiedene Welten erleben...
Wenn die Kinder in die Turnstunde kommen fragen sie oft: „Tini, in welche Welt reisen wir heute?“

Bei der Auswahl der Welten benötige ich die Unterstützung der Kinder. Einige Wünsche in diesem Jahr waren:

Ritterwelt - Dschungelwelt - Einhorn- und Pferdewelt
Bauernhof - Baustelle - Prinzessinnenwelt - Affenwelt
Wüstenwelt - Musikwelt - Autowelt - Unterwasserwelt
Piratenwelt - Strand - Weltall - Gespensterwelt - Dinosaurierwelt



Ich versuche dann mit der Zeit jeden Wunsch zu erfüllen und somit die intrinsische Motivation der Kinder zu fördern sich zu bewegen. Denn Bewegung ist ein wichtiger Pfeiler in der kindlichen Entwicklung und erleichtert Lernen, das Sozialverständnis und das Selbstbewusstsein.

Zitat:

„Erzähle mir und ich vergesse,
zeige mir und ich erinnere,
lass mich erleben und ich verstehe.“
-Konfuzius-

1. Ritter: Rainer Ebel

2. Ritter: Bernd Körn

1. Hofdame: Petra Schnoor

2. Hofdame : Sandra Perowski

Vereinsmeisterschaft:

Gewehr freihändig:

Altersherren Rainer Ebel

Herren Dominic Ebel

Gewehr Auflage :

Altersherren: Rainer Ebel

Senioren: Bernd Körn

Senioren B: Peter Arp

Senioren C: Manfred Kenklies

Altersdamen: Petra Schnoor

Seniorinnen B: Anneliese Struve

Seniorinnen C: Henni Wischnewsky

Pistole:

Altersdamen: Petra Schnoor

Altersherren: Rainer Ebel

Senioren: Bernd Körn

Senioren C: Manfred Kenklies

Bernd Körn und die Schützen wünschen allen Lesern ein gesundes Jahr 2017



Badminton

Liebe Wendtorfer, liebe Sportfreunde,

der Blick auf das vergangene Jahr zeigt, dass wir auch 2016 in vielerlei Hinsicht sehr erfolgreich waren.



An unserem letzten sparteninternen Weihnachtsturnier am 27.12.2015 haben wieder über 20 Personen mitgespielt und gefeiert. Ein besonderer Dank gebührt Didi, der sich (wie in den Vorjahren) um die Spielplanungen gekümmert und die Auswertung programmiert hat. Dabei besteht die Herausforderung, die Spielpaarungen so aufzustellen, dass wirklich jeder Chancen auf gewonnene Sätze hat. Beginn war um 13 Uhr und gespielt wurde bis etwa 18 Uhr. Nach dem Spiel folgte die Feier: Dieses Mal gab es ein leckeres Buffet, zu dem alle beigetragen haben. In Fortsetzung dieser Tradition ist das nächste Weihnachtsturnier am Freitag, den 30.12.2016 geplant.



Sportlich steht zum zweiten Mal der Gewinn der Landesmeisterschaft in der „Hobby-Liga“ im Vordergrund, die seit einigen Jahren vom Badminton-Landesverband ausgerichtet wird. Den Sieg führen René, Christin, Matthias, Mirko, Sebastian (und Philipp – nicht im Bild) ein. Neben dem Pokal gab es für die Siegermannschaft auch diese schicken T-Shirts.



Ein besonderer Hinweis an dieser Stelle an alle, die Badminton kennenlernen wollen: Der Landesverband bietet demnächst bei uns kostenlose Trainingsstunden aus einem Programm „Familie in Bewegung“ an, um neue Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Badminton zu begeistern. Zielgruppe sind deshalb insbesondere Familien, die bisher noch nicht Badminton gespielt haben; angesprochen fühlen sollen sich Eltern und Kinder, die bisher noch keine Erfahrungen mit diesem Sport haben, aber auch alle anderen, die diese zusätzlichen Trainingsstunden nutzen wollen. Termine stehen noch nicht fest, da diese entsprechend der Teilnehmerzahl gestaltet werden sollen. Voraussichtlich werden diese aber Sonntag nachmittags liegen. Interessenten können sich melden bei Andreas Ernst-Elz (Tel: 04343 9788).

Unser Sommerfest war dieses Jahr ein Ausflug auf die Ostsee. René, Kevin und Jürgen stellten ihre Boote zur Verfügung für einen Ritt über die Wellen und als Badeplattform für den Sprung ins Wasser. Bei bestem Sonnenschein konnte nur allerbeste Laune herrschen. Der Abend klang anschließend im Garten von Matthias (Danke!) in Lutterbek aus, der den Grill bediente.



Inzwischen haben wir neben unseren bisherigen Trainingszeiten (Sonntag ab 18 Uhr und Mittwoch von 17:45 bis 19:15 Uhr) noch Dienstag ab 20 Uhr zur Verfügung.



3 Platz Klausdorf Badminton Turnier zur 100 Jahr Feier am 17.09.2016

Neue Mitspieler sind herzlich willkommen, sowohl im Rahmen des Programms „Familie in Bewegung“ als auch unabhängig davon an unseren Trainingsabenden.

Wir wünschen Euch allen ein schönes, fröhliches Weihnachtsfest und ein friedliches Jahr 2017





Hallenbelegungsplan 2016/2017

Hallenbelegungsplan (gültig ab 1.12.2016)						
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
08:00		Kindergarten		Kindergarten	Kindergarten	
09:00	09:30 Pilates	Kindergarten		Kindergarten	Kindergarten	
10:00	10:45 Sitzgymnastik	Kindergarten		Kindergarten	Kindergarten	
11:00		Kindergarten		Kindergarten	Kindergarten	
12:00		Kindergarten		Kindergarten	Kindergarten	
13:00		Kindergarten	Tennis	Tennis	Kindergarten	
14:00	Turnen 3 - 6	Tennis	Tennis	Tennis		
15:00	Eltern-Kind-Turnen	Tennis	Tennis	Tennis		
16:00	Turnen 6 - 8	Tennis	Tennis	Fußball Jugend	Tennis	
17:00	Barsbeker WLG	Tennis	Tennis bis 17:45	Fußball Jugend	Tennis	
			Badminton	Fußball Jugend		
18:00	Barsbeker WLG	Fußball AH	Badminton bis 19:15	Fußball Jugend	Bogenschießen	Badminton
19:00	Tischtennis	Fußball AH	Gymnastik ab 19:15	Fußball	Bogenschießen	Badminton
20:00	Tischtennis	Badminton	Step Aerobic 20:15	Fußball	Tischtennis	Badminton
21:00	Tischtennis	Badminton		Fußball	Tischtennis	
22:00	Tischtennis	Badminton			Tischtennis	
	SSV Marina Wendtorf von 1964 e.V. Hallenmiete 10.00 euro pro Stunde für Mitglieder					
	Bitte beachten: Im Sinne eines sportlich fairen Miteinander bitten wir darum, die Halle, und auch die Umkleidekabinen, zeitnah zu räumen, damit nachfolgende Gruppen nicht beeinträchtigt werden. Vielen Dank					

Tschüss Otto...!

